

PHILIPS

Professional
Monitor

Brilliance 7000



27B1U7903

DE

Bedienungsanleitung

Kundendienst und Garantie

Problemlösung und häufig gestellte Fragen

1

35

39

Register your product and get support at www.philips.com/welcome

Inhalt

1. Wichtig	1
1.1 Sicherheitsmaßnahmen und Wartung	1
1.2 Hinweise zur Notation	4
1.3 Geräte und Verpackungsmaterialien richtig entsorgen	5
2. Monitor einrichten	6
2.1 Installation	6
2.2 Monitor bedienen	9
2.3 Basisbaugruppe zur VESA- Montage entfernen	13
2.4 MultiView	14
3. Bildoptimierung	16
3.1 SmartImage	16
3.2 SmartContrast	18
3.3 Farbraum und Farbwert anpassen	19
3.4 LightSensor	20
3.5 Adaptive Sync	20
3.6 HDR	21
4. Vorstellung des Thunderbolt™- Docking-Displays	22
4.1 Docking über Thunderbolt™ 4	22
4.2 Docking über USB-C	22
5. PowerSensor™	23
6. Daisy-Chain-Funktion	25
7. Designs zur Verhinderung des Computer-Vision-Syndroms (CVS)	26
8. Technische Daten	27
8.1 Auflösung und Vorgabemodi ..	31
9. Energieverwaltung	34
10. Kundendienst und Garantie ..	35
10.1 Philips-Richtlinien zu Flachbildschirm- Pixeldefekten	35
10.2 Kundendienst und Garantie ..	38
11. Problemlösung und häufig gestellte Fragen	39
11.1 Problemlösung	39
11.2 Allgemeine häufig gestellte Fragen	41

1. Wichtig

Diese elektronische Bedienungsanleitung richtet sich an jeden Benutzer des Philips-Monitors. Nehmen Sie sich zum Studium dieser Bedienungsanleitung etwas Zeit, bevor Sie Ihren neuen Monitor benutzen. Die Anleitung enthält wichtige Informationen und Hinweise zum Betrieb ihres Monitors.

Die Garantie der Firma Philips findet dann Anwendung, wenn der Artikel ordnungsgemäß für dessen beabsichtigten Gebrauch benutzt wurde und zwar gemäß der Bedienungsanleitung und nach Vorlage der ursprünglichen Rechnung oder des Kassenbons, auf dem das Kaufdatum, der Name des Händlers sowie die Modell- und Herstellungsnummer des Artikels aufgeführt sind.

1.1 Sicherheitsmaßnahmen und Wartung

Warnungen

[Der Einsatz von Bedienelementen, Einstellungen und Vorgehensweisen, die nicht in dieser Dokumentation erwähnt und empfohlen werden, kann zu Stromschlägen und weiteren elektrischen und mechanischen Gefährdungen führen.](#)

[Vor dem Anschließen und Benutzen des Computermonitors die folgenden Anweisungen lesen und befolgen.](#)

[Übermäßiger Schalldruck von Ohrhörern bzw. Kopfhörern kann einen Hörverlust bewirken. Eine Einstellung des Equalizers auf Maximalwerte erhöht die Ausgangsspannung am Ohrhörer- bzw. Kopfhörerausgang und damit auch den Schalldruckpegel.](#)

Bedienung

- Bitte setzen Sie den Monitor keinem direkten Sonnenlicht, sehr hellem Kunstlicht oder anderen Wärmequellen aus. Längere Aussetzung derartiger Umgebungen

kann eine Verfärbung sowie Schäden am Monitor verursachen.

- Es darf kein Öl mit dem Display in Berührung kommen. Öl kann die Kunststoffabdeckung des Displays beschädigen und die Garantie ungültig werden lassen.
- Entfernen Sie alle Gegenstände, die ggf. in die Belüftungsöffnungen fallen oder die adäquate Kühlung der Monitor-Elektronik behindern könnten.
- Die Belüftungsöffnungen des Gehäuses dürfen niemals abgedeckt werden.
- Vergewissern Sie sich bei der Aufstellung des Monitors, dass Netzstecker und Steckdose leicht erreichbar sind.
- Wenn der Monitor durch Ziehen des Netzsteckers ausgeschaltet wird, warten Sie 6 Sekunden, bevor Sie den Netzstecker wieder anschließen, um den Normalbetrieb wieder aufzunehmen.
- Achten Sie darauf, ausnahmslos das von Philips mitgelieferte zulässige Netzkabel zu benutzen. Wenn Ihr Netzkabel fehlt, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem örtlichen Kundencenter auf. (Bitte beachten Sie die in der Anleitung mit wichtigen Informationen aufgelisteten Servicekontaktdaten.)
- Betreiben Sie das Gerät mit der angegebenen Stromversorgung. Achten Sie darauf, den Monitor nur mit der angegebenen Stromversorgung zu betreiben. Eine falsche Spannung kann zu Fehlfunktionen und Brand oder Stromschlag führen.
- Schützen Sie das Kabel. Ziehen oder biegen Sie Netzkabel und Signalkabel nicht. Stellen Sie weder den Monitor noch andere schwere Gegenstände auf die Kabel. Bei Beschädigung der Kabel drohen Brand- und Stromschlaggefahr.

- Setzen Sie den Monitor im Betrieb keinen starken Vibrationen und Erschütterungen aus.
- Zur Vermeidung möglicher Schäden, bspw. dass sich der Bildschirm von der Blende löst, darf der Monitor um nicht mehr als -5 Grad nach unten geneigt werden. Wenn der maximale Winkel von -5 Grad beim Neigen nach unten überschritten wird, fällt der daraus resultierende Schaden am Monitor nicht unter die Garantie.
- Der LCD-Monitor darf während des Betriebs oder Transports keinen Stößen oder Schlägen ausgesetzt und nicht fallen gelassen werden.
- Das Gerät wird nicht zu Hause oder in ähnlichen Installationsumgebungen genutzt, in denen das Gerät für Kinder zugänglich ist.
- Der Thunderbolt™-Anschluss kann nur zur Festlegung des Gerätes mit Brandgehäuse in Übereinstimmung mit IEC 62368-1 oder IEC 60950-1 verbunden werden.
- Eine übermäßige Benutzung kann Ihre Augen überanstrengen. Es ist besser, häufiger kurze Pausen als seltener lange Pausen zu machen. Machen Sie beispielsweise lieber alle 50 bis 60 Minuten eine 5- bis 10-minütige Pause als alle zwei Stunden eine 15-minütige Pause. Versuchen Sie mit Hilfe folgender Maßnahmen, eine Überanstrengung Ihrer Augen bei langer Bildschirmarbeit zu verhindern:
 - Konzentrieren Sie sich nach langer Fokussierung des Bildschirms auf Gegenstände in unterschiedlichen Entfernungen.
 - Blinzeln Sie bewusst während der Arbeit.
 - Entspannen Sie Ihre Augen, indem Sie sie schließen und sanft mit ihnen rollen.
 - Richten Sie Ihren Bildschirm auf eine geeignete und einen geeigneten Winkel entsprechend Ihrer Körpergröße aus.
- Passen Sie Helligkeit und Kontrast auf geeignete Werte an.
- Passen Sie die Umgebungsbeleuchtung in etwa auf die Bildschirmhelligkeit an. Vermeiden Sie fluoreszierendes Licht und Oberflächen, die nicht allzu viel Licht reflektieren.
- Wenden Sie sich an einen Arzt, falls Ihre Symptome nicht nachlassen.

Instandhaltung

- Üben Sie keinen starken Druck auf das Monitorpanel aus; andernfalls kann Ihr LCD-Monitor beschädigt werden. Wenn Sie Ihren Monitor umstellen wollen, fassen Sie ihn an der Außenseite an; Sie dürfen den Monitor niemals mit Ihrer Hand oder Ihren Fingern auf dem LCD-Panel hochheben.
- Reinigungslösungen auf Ölbasis können die Kunststoffabdeckung des Displays beschädigen und die Garantie ungültig werden lassen.
- Wenn Sie den Monitor längere Zeit nicht benutzen, ziehen Sie das Netzkabel.
- Auch zur Reinigung des Monitors mit einem leicht angefeuchteten Tuch ziehen Sie erst das Netzkabel. Wenn der Bildschirm ausgeschaltet ist kann er mit einem trockenen Tuch abgewischt werden. Benutzen Sie zur Reinigung Ihres Monitors jedoch niemals organische Lösemittel, wie z. B. Alkohol oder Reinigungsflüssigkeiten auf Ammoniakbasis.
- Zur Vermeidung des Risikos eines elektrischen Schlags oder einer dauerhaften Beschädigung des Gerätes muss der Monitor vor Staub, Regen, Wasser oder einer zu hohen Luftfeuchtigkeit geschützt werden.

- Sollte der Monitor nass werden, wischen Sie ihn so schnell wie möglich mit einem trockenen Tuch ab.
- Sollten Fremdkörper oder Wasser in Ihren Monitor eindringen, schalten Sie das Gerät umgehend aus und ziehen das Netzkabel. Entfernen Sie dann den Fremdkörper bzw. das Wasser und lassen Sie den Monitor vom Kundendienst überprüfen.
- Lagern Sie den Monitor nicht an Orten, an denen er Hitze, direkter Sonneneinstrahlung oder extrem niedrigen Temperaturen ausgesetzt ist.
- Um die optimale Betriebsleistung und Lebensdauer Ihres Monitors zu gewährleisten, benutzen Sie den Monitor bitte in einer Betriebsumgebung, die innerhalb des folgenden Temperatur- und Feuchtigkeitsbereichs liegt.
 - Temperatur:
 - 0-35°C 32-95°F (HDR)
 - 0-40°C 32-104°F (SDR)
 - Feuchtigkeit: 20 - 80 % relative Luftfeuchtigkeit

Wichtige Informationen zu eingebrannten Bildern/Geisterbildern

- Aktivieren Sie grundsätzlich einen bewegten Bildschirmschoner, wenn Sie Ihren Monitor verlassen. Achten Sie grundsätzlich darauf, dass das Bild bei der Anzeige statischer Inhalte von Zeit zu Zeit gewechselt wird – zum Beispiel durch einen passenden Bildschirmschoner. Die über längere Zeit ununterbrochene Anzeige von unbewegten, statischen Bildern kann zu „eingebrannten“ Bildern führen, die man auch „Nachbilder“ oder „Geisterbilder“ nennt.
- Solche „Geisterbilder“, „Nachbilder“ oder „eingebrannten“ Bilder zählen zu den bekannten Phänomenen der LCD-Panel-Technologie. In den meisten Fällen verschwinden solche „Geisterbilder“, „Nachbilder“ oder „eingebrannten“ Bilder bei

abgeschaltetem Gerät im Laufe der Zeit von selbst.



Warnung

Wenn Sie keinen Bildschirmschoner oder eine Anwendung zur regelmäßigen Aktualisierung des Bildschirminhaltes aktivieren, kann dies „eingebrannte Bilder“, „Nachbilder“ oder „Geisterbilder“ erzeugen, die nicht mehr verschwinden und nicht reparabel sind. Solche Schäden werden nicht durch die Garantie abgedeckt.

Service

- Das Gehäuse darf nur von qualifizierten Service-Technikern geöffnet werden.
- Sollten Sie zur Reparatur oder zum Ein- oder Zusammenbau Dokumente benötigen, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem örtlichen Kundendienst-Center auf. (Bitte beachten Sie die in der Anleitung mit wichtigen Informationen aufgelisteten Servicekontaktdaten.)
- Hinweise zum Transport und Versand finden Sie in den „Technischen Daten“.
- Lassen Sie Ihren Monitor niemals in einem der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzten Auto/Kofferraum zurück.



Hinweis

Sollte der Monitor nicht normal funktionieren oder sollten Sie nicht genau wissen, was Sie zu tun haben, nachdem die in dem vorliegenden Handbuch enthaltenen Bedienungsanweisungen befolgt wurden, ziehen Sie bitte einen Kundendienst-Techniker zu Rate.

1.2 Hinweise zur Notation

In den folgenden Unterabschnitten wird die Notation erläutert, die in diesem Dokument verwendet wurde.

Anmerkungen, Vorsichtshinweise und Warnungen

In diesem Handbuch können Abschnitte entweder fett oder kursiv gedruckt und mit einem Symbol versehen sein. Diese Textabschnitte enthalten Anmerkungen, Vorsichtshinweise oder Warnungen. Sie werden wie folgt eingesetzt:

Hinweis

Dieses Symbol weist auf wichtige Informationen und Tipps hin, mit denen Sie Ihr Computersystem besser einsetzen können.

Vorsicht

Dieses Symbol verweist auf Informationen darüber, wie entweder eventuelle Schäden an der Hardware oder Datenverlust vermieden werden können.

Warnung

Dieses Symbol weist auf mögliche Verletzungsgefahren hin, und gibt an, wie diese vermieden werden können.

Es können auch andere Warnungen in anderen Formaten angezeigt werden, die nicht mit einem Symbol versehen sind. In solchen Fällen ist die spezifische Darstellung der Warnung behördlich vorgeschrieben.

1.3 Geräte und Verpackungsmaterialien richtig entsorgen

Elektrische und elektronische Altgeräte



Diese Kennzeichnung am Produkt oder an seiner Verpackung signalisiert, dass dieses Produkt gemäß europäischer Richtlinie 2012/19/EU zur Handhabung elektrischer und elektronischer Altgeräte nicht mit dem regulären Hausmüll entsorgt werden darf. Sie müssen dieses Gerät zu einer speziellen Sammelstelle für elektrische und elektronische Altgeräte bringen. Ihre Stadtverwaltung, Ihr örtliches Entsorgungsunternehmen oder der Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben, informieren Sie gerne über geeignete Sammelstellen für elektrische und elektronische Altgeräte in Ihrer Nähe.

Ihr neuer Monitor enthält Rohstoffe, die recycelt und wiederverwendet werden können. Das Gerät kann von spezialisierten Unternehmen sachgerecht recycelt werden; so können möglichst viele Materialien wiederverwertet werden, während nur ein geringer Teil entsorgt werden muss.

Wir haben auf sämtliches unnötiges Verpackungsmaterial verzichtet und dafür gesorgt, dass sich die Verpackung leicht in einzelne Materialien trennen lässt.

Ihr Vertriebsrepräsentant informiert Sie gerne über örtliche Regelungen zur richtigen Entsorgung Ihres alten Monitors und der Verpackung.

Hinweise zu Rücknahme und Recycling

Philips verfolgt technisch und ökonomisch sinnvolle Ziele zur Optimierung der Umweltverträglichkeit ihrer Produkte, Dienste und Aktivitäten.

Von der Planung über das Design bis hin zur Produktion legt Philips größten Wert darauf, Produkte herzustellen, die problemlos recycelt werden können. Bei Philips geht es bei der Behandlung von Altgeräten vorrangig darum, möglichst an landesweiten Rücknahmeinitiativen und Recyclingsprogrammen mitzuwirken – vorzugsweise in Zusammenarbeit mit Mitbewerbern –, in deren Rahmen sämtliche Materialien (Produkte und zugehöriges Verpackungsmaterial) in Harmonie mit Umweltschutzgesetzen und Rücknahmeprogrammen von Vertragsunternehmen recycelt werden.

Ihr Anzeigegerät wurde aus hochwertigen Materialien und Komponenten gefertigt, die recycelt und wiederverwendet werden können.

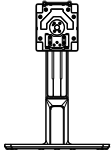
Wenn Sie mehr über unser Recyclingprogramm erfahren möchten, besuchen Sie bitte:

<http://www.philips.com/a-w/about/sustainability.html>

2. Monitor einrichten

2.1 Installation

1 Lieferumfang



Power



*HDMI



*DP



*Thunderbolt™ 4

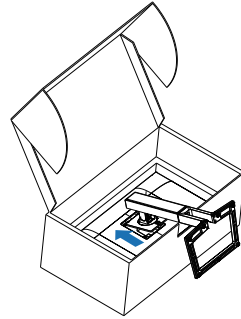


*USB C-A

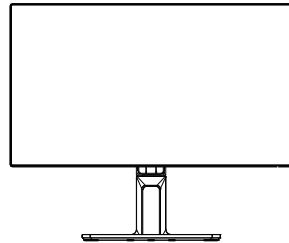
*Variiert je nach Region

2 Basis installieren

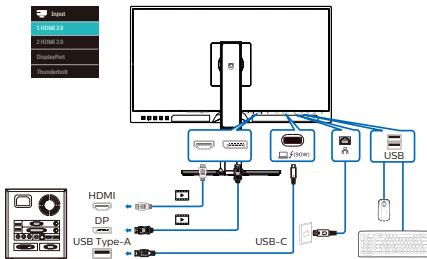
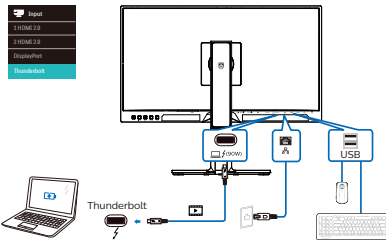
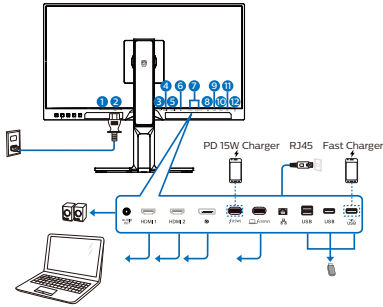
1. Halten Sie den Ständer mit beiden Händen. Bringen Sie den Ständer vorsichtig an der VESA-Halterung an, bis der Ständer an der Verriegelung einrastet.



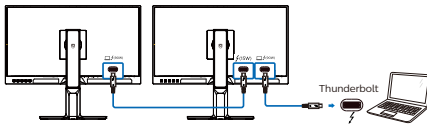
2. Halten Sie den Ständer nach der Installation mit beiden Händen und heben Sie den Monitor an.









4 Mit Ihrem PC verbinden



Multi-stream transport



- 1 Ein-/Ausschalter
- 2 Netzeingang
- 3 Audioausgang
- 4 HDMI-1-Eingang
- 5 HDMI-2-Eingang
- 6 DisplayPort-Eingang
- 7 Thunderbolt™-4-Eingang  (90W) / Thunderbolt™-4-Ausgang  (15W)

- Thunderbolt™-4-Eingang  (90W): Videoausgang (Alt Mode DP 1.4), PD 90 W, Datenübertragung.
- Thunderbolt™-4-Ausgang  (15W): PD 15 W, Downstream.
- Thunderbolt-Daisy-Chain: erst Thunderbolt-Eingang einstecken  (90W), dann für Signalausgabe Thunderbolt-Ausgang  (15W) einstecken. (Siehe Kapitel: Daisy-Chain-Funktion)
- 8 RJ45-Eingang
- 9 USB-Downstream
- 10 USB-Downstream
- 11 USB-Downstream / USB-Schnellladegerät
- 12 Kensington-Diebstahlsicherung

PC-Verbindung

1. Schließen Sie das Netzkabel richtig an der Rückseite des Monitors an.
2. Schalten Sie den Computer aus, trennen Sie das Netzkabel.
3. Verbinden Sie das Signalkabel des Monitors mit dem Videoanschluss an der Rückseite des Computers.
4. Verbinden Sie die Netzkabel des Computers und des Monitors mit einer Steckdose in der Nähe.
5. Schalten Sie Computer und Bildschirm ein. Wenn der Monitor ein Bild anzeigt, ist die Installation abgeschlossen.

4 USB-Treiberinstallation für RJ45

Bitte denken Sie vor Verwendung des Thunderbolt™-Docking-Displays daran, den USB-Treiber zu installieren.

Auf der Support-Seite der Philips-Website können Sie die „LAN-Treiber“ herunterladen.

Bitte befolgen Sie die Schritte zur Installation:

1. Installieren Sie den zu Ihrem System passenden LAN-Treiber.
2. Doppelklicken Sie zur Installation auf den Treiber, und befolgen Sie die Windows-Anweisungen, um mit der Installation fortzufahren.
3. Bei Abschluss der Installation erscheint „success“ (erfolgreich).
4. Sie müssen Ihren Computer nach Abschluss der Installation neu starten.
5. Nun sehen Sie „Realtek USB Ethernet Network Adapter“ (Realtek-USB-Ethernet-Netzwerkadapter) in Ihrer Liste installierter Programme.
6. Wir empfehlen Ihnen, den obigen Link regelmäßig aufzurufen, um nach dem aktuellsten Treiber zu suchen.

Hinweis

Bitte wenden Sie sich an die Hotline des Philips-Kundendienstes, wenn Sie ein Tool zum Klonen der MAC-Adresse benötigen.

5 USB-Hub

Zur Einhaltung internationaler Energiestandards werden USB-Hub/Ports dieses Displays im Bereitschafts- und abgeschalteten Modus deaktiviert.







Verbundene USB-Geräte funktionieren in diesem Zustand nicht.

Zur dauerhaften Aktivierung der USB-Funktion rufen Sie bitte das Bildschirmmenü auf, wählen „USB-Bereitschaftsmodus“ und setzen es auf „Ein“. Stellen Sie bei der Werksrücksetzung des Monitors sicher, dass „USB-Standby-Modus“ im OSD-Menü auf „Ein“ gesetzt ist.

6 USB-Laden

Dieses Display hat USB-Ports, die Strom ausgeben, teilweise mit USB-Ladefunktion (identifizierbar durch das Betriebssystem )^{USB}). Mit diesen Anschlüssen können Sie beispielsweise Ihr Smartphone aufladen oder Ihre externe Festplatte mit Strom versorgen. Das Display muss zur Nutzung dieser Funktion ständig eingeschaltet bleiben.

Einige ausgewählte Philips-Displays versorgen Ihr Gerät möglicherweise nicht mit Strom bzw. laden es nicht auf, wenn sie den Ruhezustand/Bereitschafts- aufrufen (weiße Betriebsanzeige-LED blinkt). In diesem Fall rufen Sie bitte das OSD-Menü auf, wählen Sie „USB Standby Mode“ und setzen Sie die Funktion auf den „Ein“-Modus (Standard = „Aus“). Dadurch bleiben USB-Stromversorgung und Ladefunktionen aktiv, selbst wenn der Monitor den Ruhezustand/Bereitschafts- aufruft.

	USB-C Setting	High Data Speed
 Audio	USB Standby Mode	Off ✓
 Color		
 Language		
 OSD Setting		
 USB Setting		
 Setup		

Hinweis

Wenn Sie Ihren Monitor zu einem beliebigen Zeitpunkt über den Ein-/Ausschalter ausschalten, werden auch alle USB-Anschlüsse abgeschaltet.

Warnung:

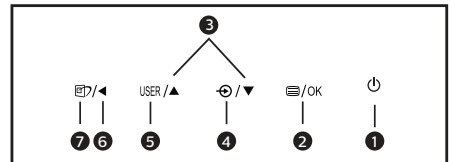
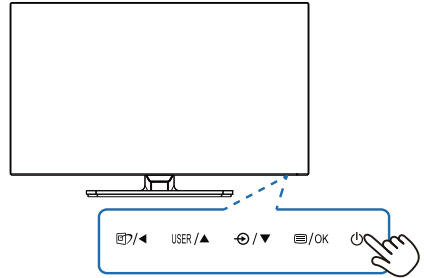
USB-2,4-GHz-WLAN-Geräte, wie kabellose Mäuse, Tastaturen und Kopfhörer, können durch das (Keine Vorschläge)-Signal von USB 3,2-Geräten

gestört werden, was eine verringerte Effizienz der Funkübertragung zur Folge haben kann. Versuchen Sie in diesem Fall bitte anhand der nachstehenden Schritte, die Auswirkungen von Störungen zu reduzieren.


- Versuchen Sie, USB 2,0-Empfänger vom USB 3,2-Anschlussport fernzuhalten.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen Ihrem WLAN-Empfänger und dem USB 3,2-Anschlussport über ein standardmäßiges USB-Verlängerungskabel oder einen USB-Hub.

2.2 Monitor bedienen

1 Beschreibung der Bedientasten



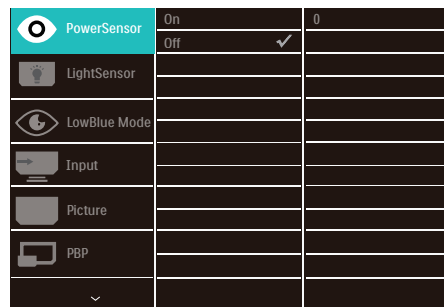
1		Monitor ein- und ausschalten.
2		Auf das OSD-Menü zugreifen. OSD-Einstellungen bestätigen.
3		OSD-Menü anpassen.
4	USER	Benutzereinstellungstaste. Passen Sie Ihre gewünschten Funktionen über das Bildschirmmenü an und weisen Sie diese der Benutzertaste zu.
5		Signaleingangsquelle wechseln.
6		Zum Zurückkehren zur vorherigen OSD-Ebene.

7		<p>SmartImage. Es stehen mehrere Optionen zur Auswahl: EasyRead (Einfach lesen), Büro, Foto, Film, Spiel, Energiesparen, Schwaches Blaulicht, SmartUniformity (Intelligente Gleichmäßigkeit), Aus. Sobald der Monitor HDR-Signale empfängt, zeigt SmartImage das HDR-Menü: Es stehen mehrere Optionen zur Auswahl: HDR-Premium, HDR-Effekt, HDR warm, DisplayHDR 1400, HDR-Basis, Aus.</p>
---	---	--

2 Beschreibung der Bildschirmanzeige

Was ist ein Bildschirmmenü (OSD)?

Das Bildschirmmenü ist ein Merkmal aller Philips-LCD-Monitore. Dadurch kann der Endnutzer die Anpassung von Bildschirm-Betriebseinstellungen oder die Auswahl von Monitor-Funktionen direkt über ein Anweisungsfenster auf dem Bildschirm vornehmen. Auf dem Bildschirm erscheint folgende benutzerfreundliche Schnittstelle:



Im oben gezeigten Bildschirmmenü können Sie durch die Betätigung der Tasten ▼▲ an der Rückblende des Monitors den Cursor bewegen und mit OK die Auswahl bzw. Änderung bestätigen.

Das OSD-Menü

Im Folgenden finden Sie einen Überblick über die Struktur der Bildschirmanzeige. Sie können dies als Referenz nutzen, wenn Sie sich zu einem späteren Zeitpunkt durch die verschiedenen Einstellungen arbeiten.

Main menu	Sub menu	
PowerSensor	On	0, 1, 2, 3, 4
	Off	
LightSensor	On	
	Off	
LowBlue Mode	On	1, 2, 3, 4
	Off	
Input	1 HDMI 2.0	
	2 HDMI 2.0	
	DisplayPort	
	Thunderbolt	
Picture	Auto	On, Off
	SmartImage	EasyRead/Office/Photo/Movie/ Game/Economy/LowBlue Mode/ SmartUniformity/Off
	SmartImage HDR	HDR Premium/HDR Effect/ HDR Warm/DisplayHDR 1400/ HDR Basic/Off
	Adaptive Sync	On, Off
	Picture Format	Wide screen, 4:3, 1:1
	Brightness	0-100
	Contrast	0-100
	HDR Local Dimming	On, Off
	SDR Local Dimming	On, Off
	Sharpness	0-100
	Black Level	0-100
	Hue	0-100
	Saturation	0-100
	6 Colors	Red: 0-100
		Magenta: 0-100
		Blue: 0-100
		Cyan: 0-100
		Green: 0-100
		Yellow: 0-100
	SmartResponse	Off, Fast, Faster, Fastest
SmartContrast	On, Off	
Gamma	1.8, 2.0, 2.2, 2.4, 2.6	
Pixel Orbiting	On, Off	
Over Scan	On, Off	
PBP	PBP Mode	Off, PBP
	PBP Input	1 HDMI 2.0, 2 HDMI 2.0, DisplayPort, Thunderbolt
	Swap	
Audio	Volume	0-100
	Mute	On, Off
	Audio Source	HDMI1, HDMI2, DisplayPort, Thunderbolt
Color	Color Temperature	Native, 5000K, 6500K, 7500K, 8200K, 9300K, 11500K
	Color Space	NTSC, sRGB, Adobe RGB, DCI-P3, Rec. 2020, Rec. 709, D-mode
	User Define	Red: 0-100
		Green: 0-100
Blue: 0-100		
Language	English, Deutsch, Español, Ελληνική, Français, Italiano, Magyar, Nederlands, Português, Português do Brasil, Polski, Русский, Svenska, Suomi, Türkçe, Čeština, Українська, 高体中文, 繁體中文, 日本語, 한국어	
OSD Setting	Horizontal	0-100
	Vertical	0-100
	Transparency	Off, 1, 2, 3, 4
	OSD Time Out	5s, 10s, 20s, 30s, 60s
	User Key	Volume MultiView Brightness Color Space
USB Setting	USB-C Setting	High Data Speed, High Resolution
	USB Standby Mode	On, Off
Setup	Power LED	0, 1, 2, 3, 4
	Resolution Notification	On, Off
	Reset	Yes, No
	Information	

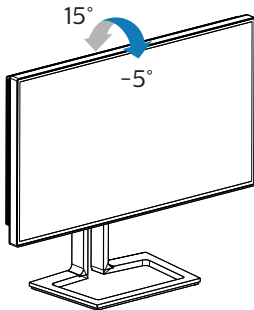
3 Hinweis zur Auflösung

Der Monitor kann seine volle Leistung bei einer physikalischen Auflösung von 3840 x 2160 Bildwiederholfrequenz ausspielen. Wird der Monitor mit einer anderen Auflösung betrieben, wird eine Warnmeldung auf dem Bildschirm angezeigt: Mit einer Auflösung von 3840 x 2160 erreichen Sie die besten Ergebnisse.

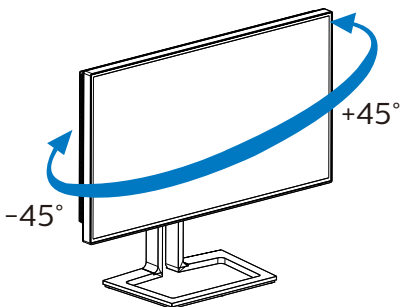
Die Anzeige der nativen Auflösung kann mittels der Option Setup im Bildschirmmenü ausgeschaltet werden.

4 Physische Funktionen

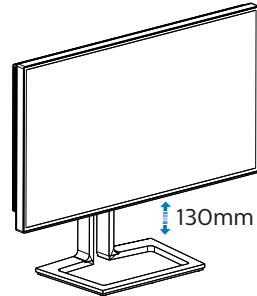
Neigung



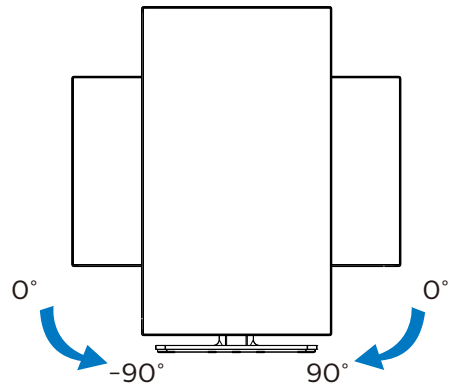
Schwenken



Höhenverstellung



Drehung



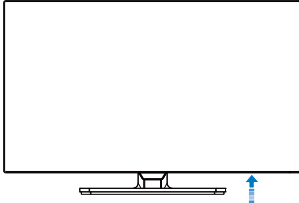
⚠ Warnung

- Zur Vermeidung möglicher Bildschirmschäden, bspw. dass sich der Bildschirm ablöst, darf der Monitor um nicht mehr als -5 Grad nach unten geneigt werden.
- Drücken Sie bei Anpassung des Monitorwinkels nicht gegen den Bildschirm. Greifen Sie nur an der Blende.

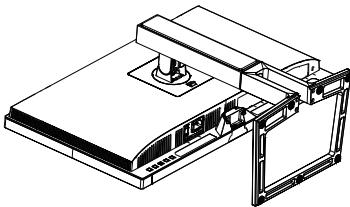
2.3 Basisbaugruppe zur VESA-Montage entfernen

Bitte machen Sie sich mit den nachstehenden Hinweisen vertraut, bevor Sie die Monitorbasis zerlegen – so vermeiden Sie mögliche Beschädigungen und Verletzungen.

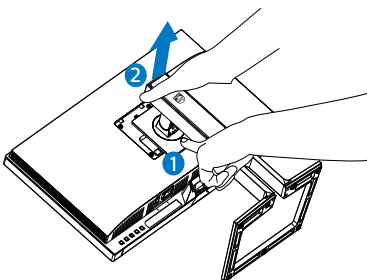
1. Ziehen Sie die Monitorbasis auf ihre maximale Höhe aus.



2. Platzieren Sie den Bildschirm mit dem Panel nach unten auf einem weichen Untergrund. Achten Sie darauf, dass der Bildschirm nicht zerkratzt oder beschädigt wird. Heben Sie den Ständer dann an.

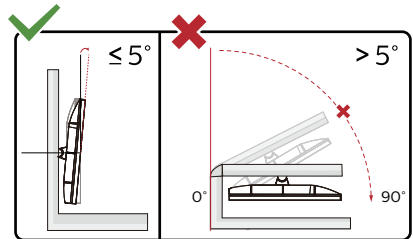
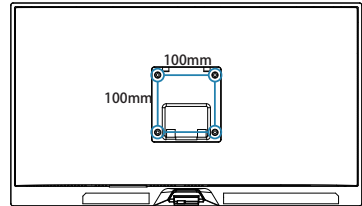


3. Kippen Sie die Basis und schieben Sie sie heraus, während Sie die Freigabetaste gedrückt halten.



ⓘ Hinweis

Der Monitor kann an einer VESA-Standardhalterung (100 mm Lochabstand) angebracht werden. VESA-Montageschraube M4. Wenden Sie sich bei einer Wandmontage immer an den Hersteller.

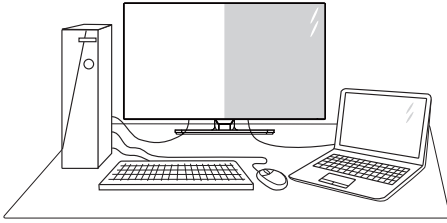


* Displaydesign kann von Abbildung abweichen.

⚠ Warnung

- Zur Vermeidung möglicher Bildschirmsschäden, bspw. dass sich der Bildschirm ablöst, darf der Monitor um nicht mehr als -5° Grad nach unten geneigt werden.
- Drücken Sie bei Anpassung des Monitorwinkels nicht gegen den Bildschirm. Greifen Sie nur an der Blende.

2.4 MultiView




1 Was ist das?




MultiView ermöglicht die aktive vielfache Verbindung und Betrachtung, sodass Sie mit mehreren Geräten, wie PC und Notebook, gleichzeitig arbeiten können; dies macht die komplexe Bearbeitung mehrerer Aufgaben zu einem Kinderspiel.

2 Wieso brauche ich das?

Mit dem besonders hochauflösenden MultiView-Bildschirm von Philips können Sie eine Welt der Konnektivität auf komfortable Weise im Büro oder zuhause erleben. Mit diesem Bildschirm können Sie bequem mehrere Inhaltsquellen an einem Display genießen. Beispiel: Möglicherweise möchten Sie den Echtzeitnachrichten-Feed mit Ton im kleinen Fenster verfolgen, während Sie an Ihrem aktuellsten Blog arbeiten; oder Sie möchten eine Excel-Datei von Ihrem Ultrabook bearbeiten, während Sie per Anmeldung am gesicherten Unternehmensintranet auf Dateien zugreifen.

3 Wie aktiviere ich MultiView per Bildschirmmenü?

1. Drücken Sie zum Aufrufen des Bildschirmmenüs die Taste  an der Rückseite des Monitors.

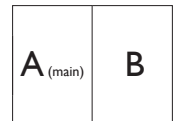
 PowerSensor	PBP Mode	Off
 LightSensor	PBP Input	2 HDMI 2.0
 LowBlue Mode	Swap	
 Input		
 Picture		
 PBP		

2. Wählen Sie mit **▲** oder **▼** das Hauptmenü [PBP (BnB)], drücken Sie dann die Taste OK.
3. Wählen Sie mit **▲** oder **▼** die Option [PBP Mode (BnB-Modus)], drücken Sie dann die Taste OK.
4. Wählen Sie mit **▲** oder **▼** die Option [PBP (BnB)].
5. Nun können Sie zurück navigieren und [PBP Mode (BnB-Modus)], [PBP Input (BnB-Eingang)], [Swap (Tauschen)] einstellen.
6. Drücken Sie zum Bestätigen Ihrer Auswahl OK.

4 MultiView im Bildschirmmenü


[PBP]: Bild-und-Bild

Öffnet ein Subfenster (nebeneinander) mit einer anderen Signalquelle.



Wenn die Subquelle nicht erkannt wird:



 **Hinweis**
Seitenverhältnisses im BuB-Modus schwarze Streifen angezeigt. Wenn Sie im Vollbildmodus nebeneinander anzeigen möchten, passen Sie die Auflösungen der Geräte als Pop-up an. Dadurch sehen Sie die

Eingangsbildschirme zweier Geräte nebeneinander ohne schwarze Streifen.

- BuB-Eingang: Sie können zwischen verschiedenen Videoeingängen als Subanzeigequelle wählen: [1 HDMI 2.0], [2 HDMI 2.0], [DisplayPort] und [Thunderbolt].

Hinweise zur Kompatibilität von Haupt-/Subeingangsquelle entnehmen Sie bitte der nachstehenden Tabelle.

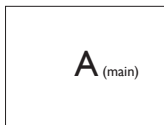
		Mögliche Subquellen (x1)			
MultiView	Eingänge	1 HDMI 2.0	2 HDMI 2.0	DisplayPort	Thunderbolt™4
Hauptquelle (x1)	1 HDMI 2.0	•	•	•	•
	2 HDMI 2.0	•	•	•	•
	DisplayPort	•	•	•	•
	Thunderbolt™4	•	•	•	•

[Swap] (Wechsel): Haupt- und Subbildquelle werden am Display ausgetauscht.

A- und B-Quelle im [PBP]-Modus tauschen:



- Off (Aus): Beendet die MultiView-Funktion.



Hinweis

Beim Einsatz der Wechselfunktion werden Video- und Audioquelle gleichzeitig getauscht.

3. Bildoptimierung

3.1 SmartImage

1 Was ist das?

SmartImage bietet Ihnen Vorgabeeinstellungen, die Ihren Bildschirm optimal an unterschiedliche Bildinhalte anpassen und Helligkeit, Kontrast, Farbe und Schärfe in Echtzeit perfekt regeln. Ob Sie mit Texten arbeiten, Bilder betrachten oder ein Video anschauen – Philips SmartImage sorgt stets für ein optimales Bild.

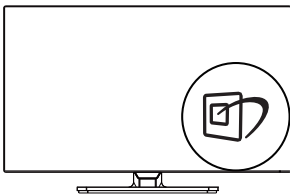
2 Wieso brauche ich das?

Sie wünschen sich einen Monitor, der Ihnen unter allen Umständen ein optimales Bild bietet. Die SmartImage-Software regelt Helligkeit, Kontrast, Farbe und Schärfe in Echtzeit und sorgt damit jederzeit für eine perfekte Darstellung.

3 Wie funktioniert das?

SmartImage ist eine exklusive, führende Philips-Technologie, welche die auf dem Bildschirm dargestellten Inhalte analysiert. Je nach ausgewähltem Einsatzzweck passt SmartImage Einstellungen wie Kontrast, Farbsättigung und Bildschärfe ständig optimal an die jeweiligen Inhalte an – und dies alles in Echtzeit mit einem einzigen Tastendruck.

4 Wie schalte ich SmartImage ein?

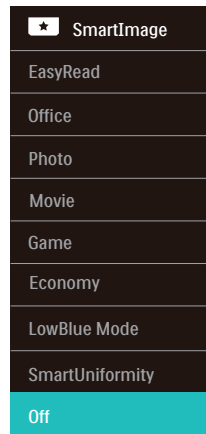


1. Drücken Sie ; das SmartImage-OSD wird angezeigt.
2. Durch wiederholtes Drücken von schalten Sie zwischen

EasyRead, Büro, Foto, Film, Spiel, SmartUniformity, Öko,

3. Das SmartImage-OSD verschwindet nach 5 Sekunden von selbst, wenn Sie es nicht zuvor durch Bestätigung Ihrer Auswahl mit der „OK“-Taste ausblenden.

Es stehen mehrere Optionen zur Auswahl: EasyRead, Büro, Foto, Film, Spiel, Öko, Schwaches Blaulicht, SmartUniformity, Aus.



- EasyRead: Verbessert die Lesbarkeit textbasierter Anwendungen wie PDF-eBooks. Durch Einsatz eines speziellen Algorithmus, der Kontrast und Schärfe von Textinhalt erhöht, wird die Anzeige zum augenschonenden Lesen optimiert, indem Helligkeit, Kontrast und Farbtemperatur des Monitors angepasst werden.
- Office (Büro): Verbessert die Textdarstellung und vermindert die Helligkeit; so können Sie Texte besser lesen und überlasten Ihre Augen nicht. Dieser Modus eignet sich ganz besonders zur Verbesserung von Lesbarkeit und Produktivität, wenn Sie mit Tabellenkalkulationen, PDF-Dateien, gescannten Artikeln und anderen allgemeinen Büroanwendungen arbeiten.



- Photo (Foto): Dieses Profil kombiniert verbesserte Farbsättigung, Schärfe und dynamischen Kontrast zur Darstellung von Fotos und anderen Bildern in lebendigen Farben – ohne störende Artefakte und blasse Farbwiedergabe.
- Movie (Film): Stärkere Leuchtkraft, satte Farben, dynamische Kontraste und rasiertmesserscharfe Bilder sorgen für eine detailgetreue Darstellung auch in dunkleren Bildbereichen Ihrer Videos; ohne Farbschlieren in helleren Bereichen – zum optimalen, naturgetreuen Videogenuss.
- Game (Spiel): Aktiviert eine spezielle Overdrive-Schaltung und ermöglicht kürzeste Reaktionszeiten, glättet Kanten schnell bewegter Objekte, verbessert den Kontrast – kurz: Sorgt für ein mitreißendes Spielerlebnis.
- Economy (Energiesparen): Bei diesem Profil werden Helligkeit, Kontrast und Hintergrundbeleuchtung fein angepasst; dieser Modus eignet sich ganz besonders für die tägliche Büroarbeit bei geringem Stromverbrauch.
- LowBlue Mode (LowBlue-Modus): LowBlue-Modus für höheren Augenkomfort. Studien haben gezeigt, dass kurzweilige blaue Lichtstrahlen von LED-Displays die Augen mit der Zeit ebenso schädigen und das Sehvermögen beeinträchtigen können wie ultraviolette Strahlen. Philips' auf das Wohlbefinden ausgelegte Einstellung LowBlue-Modus nutzt eine intelligente Softwaretechnologie zur Reduzierung von schädlichem kurzweiligem blauem Licht.
- SmartUniformity: Schwankungen bei Helligkeit und Farbe in unterschiedlichen Bereichen eines Bildschirms sind bei LCD-Monitoren nichts Ungewöhnliches. Die Gleichmäßigkeit wird in der Regel bei 75 bis 80 % gemessen. Durch Aktivierung der Philips

SmartUniformity-Funktion wird die Gleichmäßigkeit des Monitors auf 95 % erhöht. Dadurch entstehen konsistentere und echtere Bilder.

- Off (Aus): Die Bildoptimierung durch SmartImage bleibt abgeschaltet.

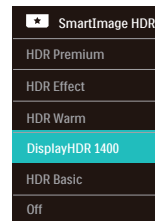


Hinweis

Philips LowBlue-Modus, Modus 2 Konformität mit TÜV-Low-Blue-Light-Zertifizierung. Sie können diesen Modus aktivieren, indem Sie einfach die Schnelltaste  und dann die Taste  zur Auswahl von LowBlue-Modus zu wählen; siehe SmartImage-Auswahlschritte oben.

Wenn dieses Display HDR-Signale vom angeschlossenen Gerät empfängt, wählen Sie einen Bildmodus, der Ihre Anforderungen optimal erfüllt.

Es stehen mehrere Optionen zur Auswahl: HDR-Premium, HDR-Effekt, HDR warm, DisplayHDR 1400, HDR-Basis, Aus.



- HDR Premium (HDR-Premium): Optimiert Kontrast und Helligkeit für ein möglichst lebendiges, atmosphärisches visuelles Erlebnis.
- HDR Effect (HDR-Effekt): Erhöht Kontrast und Helligkeit für ein realistischeres Betrachtungserlebnis.
- HDR Warm: Verschiebt die Farbtemperatur für ein wärmeres visuelles Erlebnis.
- DisplayHDR 1400: VESA-DisplayHDR-1400-zertifiziert.
- HDR Basic (HDR-Basis): Grundlegende HDR-Einstellungen für HDR-Inhalte.

- Off (Aus): Keine Optimierung durch SmartImageHDR.

Hinweis

Zum Ausschalten der HDR-Funktion deaktivieren Sie bitte über das Eingangsgerät und seine Inhalte.

Inkonsistente HDR-Einstellungen zwischen Eingabegerät und Monitor können Bilder verursachen, die nicht zufriedenstellend sind.

3.2 SmartContrast

1 Was ist das?

Eine einzigartige Technologie, die Bildinhalte dynamisch analysiert, das Kontrastverhältnis des Bildschirms optimal daran anpasst, die Intensität der Hintergrundbeleuchtung bei hellen Bildern steigert oder bei dunklen Szenen entsprechend vermindert. All dies trägt zu intensiveren, schärferen Bildern und perfektem Videogenuss bei.

2 Wieso brauche ich das?

Sie wünschen sich eine optimale, scharfe und angenehme Darstellung sämtlicher Bildinhalte. SmartContrast passt Kontrast und Hintergrundbeleuchtung dynamisch an die Bildinhalte an – so genießen Sie eine intensive Bilddarstellung bei Videospielen und Firmen und ein angenehmes Bild, wenn Sie beispielsweise mit Texten arbeiten. Und durch einen niedrigeren Energieverbrauch sparen Sie Stromkosten und verlängern die Lebenszeit Ihres Monitors.


3 Wie funktioniert das?

Wenn Sie SmartContrast einschalten, werden die Bildinhalte ständig in Echtzeit analysiert, Darstellung und Hintergrundbeleuchtung verzögerungsfrei an die jeweilige Situation angepasst. Diese Funktion sorgt durch dynamische Verbesserung des Kontrastes für ein unvergessliches Erlebnis beim Anschauen von Videos und bei spannenden Spielen.


3.3 Farbraum und Farbwert anpassen

Sie können jeden Farbwert manuell anpassen oder den geeigneten Farbraum-Modus wählen, damit die Inhalte richtig angezeigt werden.

1 Individuelle Farbwerte manuell anpassen:

1. Drücken Sie zum Aufrufen des Bildschirmmenüs .
2. Wählen Sie mit **▲** oder **▼** das Hauptmenü [Pictures (Bild)], drücken Sie dann die Taste **OK**.
3. Wählen Sie mit **▲** oder **▼** [6 Colors (6 Farben)].
4. Wählen Sie eine der Farben, passen Sie dann den Wert an.
5. Drücken Sie zum Bestätigen Ihrer Auswahl **OK**.


2 Wählen Sie einen geeigneten Farbraum-Modus entsprechend dem von Ihnen angezeigten Inhalt:

1. Drücken Sie zum Aufrufen des Bildschirmmenüs .
2. Wählen Sie mit **▲** oder **▼** das Hauptmenü [Color (Farbe)], drücken Sie dann die Taste **OK**.
3. Wählen Sie mit **▲** oder **▼** [Color Space (Farbraum)].
4. Wählen Sie einen der Farbmodi.
5. Drücken Sie zum Bestätigen Ihrer Auswahl **OK**.

3 Es stehen mehrere Optionen zur Auswahl:

- **NTSC:** Analoges Video.
- **sRGB:** Die meisten PC-Anwendungen und -Spiele, Internet und Webdesign.
- **Adobe RGB:** Grafikanwendungen.

- **DCI-P3:** Digitale Kinoprojektoren, einige Filme und Spiele, Apple-Produkte. Fotografie.
- **Rec. 2020:** UHD-Videos.
- **Rec. 709:** HD-Videos.
- **D-mode (D-Modus):** DICOM-Modus, optimierte Leistung der Grauskala







 **Hinweis**
HDR und Farbraum-Modus können nicht gleichzeitig aktiviert sein. Bitte deaktivieren Sie HDR, bevor Sie einen Farbraum-Modus wählen.

3.4 LightSensor

1 Was ist das?

Lichtsensoren sind eine einzigartige und intelligente Möglichkeit zur Optimierung der Bildqualität durch Messen und Analysieren des eingehenden Signals zur automatischen Anpassung der Bildqualitätseinstellungen. Lichtsensoren nutzen einen Sensor zur Anpassung der Bildhelligkeit entsprechend den Raumlichtbedingungen.

2 Wie schalte ich LightSensor ein?

 PowerSensor	On	
	Off	✓
 LightSensor		
 LowBlue Mode		
 Input		
 Picture		
 PBP		
∨		

1. Drücken Sie zum Aufrufen des Bildschirmsmenüs die Taste  an der Rückseite des Monitors.
2. Wählen Sie mit **▲** oder **▼** das Hauptmenü [LightSensor], drücken Sie dann die **OK-Taste**.
3. Schalten Sie mit **▲** oder **▼** LightSensor ein oder aus.

3.5 Adaptive Sync



Adaptive Sync

PC-Spiele boten bisher nie ein perfektes Erlebnis, da Grafikprozessoren und Monitore unterschiedliche Aktualisierungsraten aufweisen. Ein Grafikprozessor kann teilweise viele neue Bilder während einer einzigen Aktualisierung des Monitors wiedergeben, wobei der Monitor Teile jedes Bilds als Einzelbild anzeigt. Diese Verzögerung wird als "Tearing" bezeichnet. Gamer können dieses Tearing mit der Funktion "v-sync" beheben. Das Bild kann dadurch jedoch ruckeln, da der Grafikprozessor wartet, bis der Monitor eine Aktualisierung durchführt, bevor neue Bilder bereitgestellt werden.


Die Reaktionsfähigkeit der Mauseingabe und die Gesamtbildfrequenz pro Sekunde werden mit V-Sync ebenfalls reduziert. Adaptive-Sync-Technologie eliminiert all diese Probleme, da die GPU den Monitor aktualisieren kann, sobald ein neues Bild bereit ist. Dies ermöglicht Gamern ein unglaublich reibungsloses, reaktionsschnelles und verzögerungsfreies Gameplay.

3.6 HDR

HDR-Einstellungen unter Windows 10

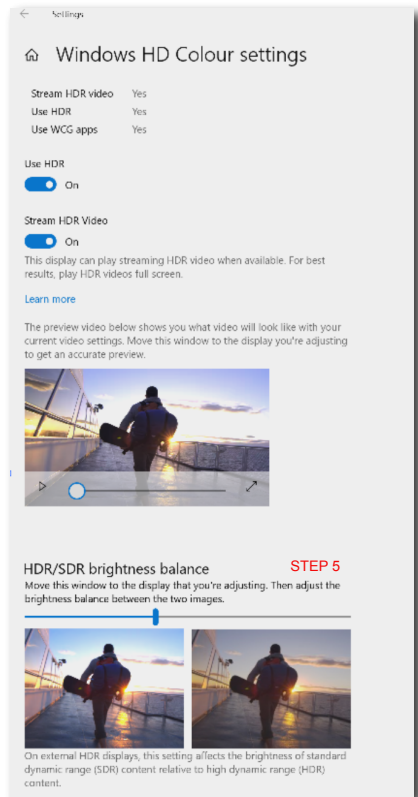
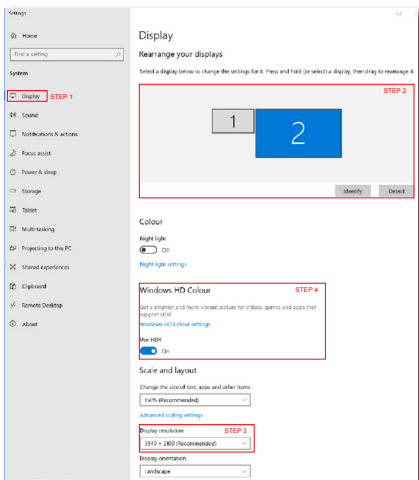
Schritte

1. Mit der rechten Maustaste auf den Desktop klicken, Anzeigeeinstellungen aufrufen
2. Anzeigen wählen
3. Wählen Sie ein HDR-fähiges Display unter Ihre Displays neu anordnen.
4. Wählen Sie die Windows-HD-Farbeinstellungen.
5. Helligkeit für SDR-Inhalt anpassen

 **Hinweis:** Edition Windows 10 ist erforderlich, immer auf die neueste Version aktualisieren.

Das nachstehende Link bietet weitere Informationen von der offiziellen Microsoft-Webseite.

<https://support.microsoft.com/en-au/help/4040263/windows-10-hdr-advanced-color-settings>



Hinweis





1. Zur Abschaltung der HDR-Funktion müssen Sie diese auf dem Eingangsgerät und in seinem Inhalt deaktivieren. Widersprüchliche HDR-Einstellungen auf dem Eingangsgerät und dem Monitor können unbefriedigende Bilder zur Folge haben.
2. Im Monitor befindet sich ein Gebläse, das automatisch aktiviert wird, wenn der Monitor eine bestimmte Temperatur erreicht. Es dient der Reduzierung der im Monitor erzeugten Temperatur.
3. Wenn sich der Monitor ausschalten, den Energiesparmodus aufruft oder kein Signal anliegt, schaltet sich das Gebläse aus.

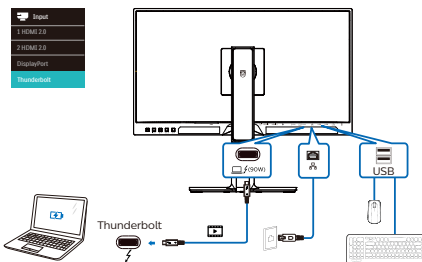
4. Vorstellung des Thunderbolt™-Docking-Displays

Thunderbolt™-Docking-Monitore von Philips liefern universelle Portreplikation für eine einfache Notebook-Verbindung ohne Kabelsalat.





Sie können mit nur einem einzigen Kabel eine sichere Verbindung zu Netzwerken herstellen, Daten, Videos und Audios übertragen.

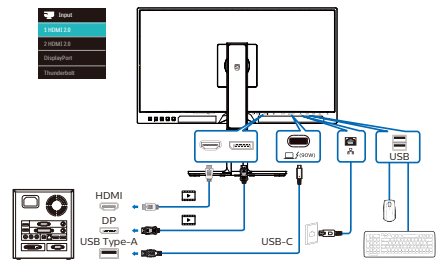
4.1 Docking über Thunderbolt™ 4

1. Verbinden Sie das Thunderbolt™-4-Kabel mit dem Thunderbolt-Eingang  am Monitor und Ihrem PC. Über das Thunderbolt™-Kabel können Videos, Audio, Daten, Netzwerk und Strom übertragen werden.
2. Drücken Sie zum Aufrufen des Eingangsmenübildschirms  an der Rückseite des Monitors.
3. Wählen Sie mit  oder  [Thunderbolt].






4.2 Docking über USB-C

1. Verbinden Sie das USB-C-A-Kabel mit dem Thunderbolt-Eingang  am Monitor und Ihrem PC.
2. Verbinden Sie HDMI oder DisplayPort zur Videoeingabe mit dem Monitor und Ihrem PC.
3. Drücken Sie zum Aufrufen des Eingangsmenübildschirms  an der Rückseite des Monitors.
4. Wählen Sie mit  oder  [1 HDMI 2.0], [2 HDMI 2.0] oder [DisplayPort].



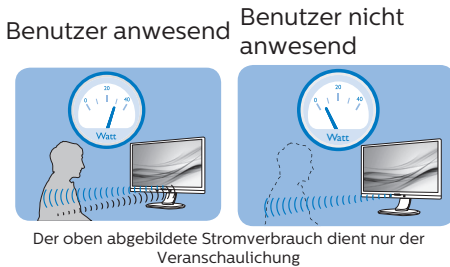
Anmerkung

Wenn Sie Ihren Monitor über das Thunderbolt- oder USB-C-A-Kabel mit dem PC verbinden, zeigt Ihr Monitorbildschirm möglicherweise den erweiterten Bildschirm. Rufen Sie das Hauptmenü an Ihrem Monitor auf, indem Sie die Windows-Taste  gedrückt halten und zweimal P drücken (Windows-Taste  + P + P). Falls Sie das Hauptmenü dennoch nicht an Ihrem Monitor sehen können, halten Sie die Windows-Taste  gedrückt und drücken Sie P. All Ihre Optionen werden auf der rechten Seite angezeigt. Wählen Sie dann „PC screen only (Nur PC-Bildschirm)“ oder „Duplicated (Dupliziert)“.

5. PowerSensor™

1 Wie funktioniert das?

- PowerSensor arbeitet zur Erkennung der Anwesenheit des Benutzers auf Grundlage der Übertragung und des Empfangs harmloser Infrarotsignale.
- Wenn sich der Benutzer vor dem Monitor befindet, funktioniert dieser normal entsprechend den zuvor festgelegten Einstellungen, d. h. Helligkeit, Kontrast, Farbe etc.
- Wenn der Monitor beispielsweise auf eine Helligkeit von 100 % eingestellt wurde, reduziert sich der Stromverbrauch des Monitors automatisch um bis zu 80 %, sobald der Benutzer seinen Platz vor dem Monitor verlässt.



2 Einstellungen

Standardeinstellungen

PowerSensor dient der Erkennung der Anwesenheit des Benutzers bei einer Entfernung von 30 bis 100 cm und innerhalb von fünf Grad links und rechts vor dem Monitor.

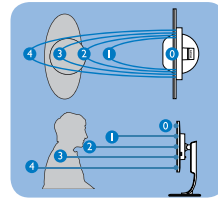
Angepasste Einstellungen

Wenn Sie eine Position außerhalb der oben genannten Perimeter bevorzugen, wählen Sie zur optimalen Erkennung eine höhere Signalstärke: Je höher die Einstellung, desto stärker das Erkennungssignal. Zur maximalen PowerSensor-Effizienz und

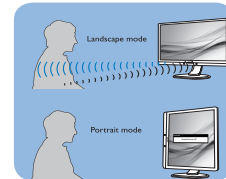
angemessenen Erkennung positionieren Sie sich bitte direkt vor Ihrem Monitor.

- Wenn Sie mehr als 100 cm vom Monitor entfernt sind, nutzen Sie das maximale Erkennungssignal auf Entfernungen von bis zu 120 cm. (Einstellung 4)
- Da einige dunkle Kleidungsstücke Infrarotsignale selbst dann absorbieren, wenn der Benutzer innerhalb von 100 cm vom Bildschirm entfernt ist, sollten Sie die Signalstärke beim Tragen schwarzer oder dunkler Kleidung erhöhen.

Sensorabstand



Quer-/Hochformat



Die obigen Abbildungen dienen lediglich der Veranschaulichung und entsprechen möglicherweise nicht exakt dem Aussehen dieses Modells.

3 So passen Sie die Einstellungen an

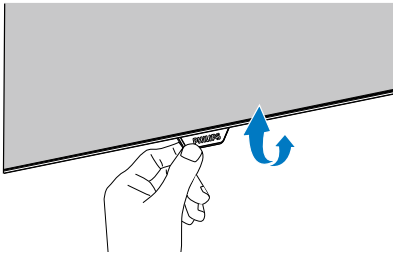
Falls PowerSensor inner- oder außerhalb des Standardbereichs nicht richtig funktioniert, können Sie die Funktion wie folgt fein einstellen:

- Blenden Sie das Bildschirmmenü mit der OK-Taste ein
- Wählen Sie mit ▼ die Option „PowerSensor“, drücken Sie dann

zum Aufrufen der PowerSensor-Einstellung OK.

- Sie sehen die Einstelleiste.
- Passen Sie die PowerSensor-Erkennung auf Einstellung 4 an; drücken Sie OK.
- Prüfen Sie, ob PowerSensor Sie und Ihre aktuelle Position bei der neuen Einrichtung korrekt erkennt.
- Die PowerSensor-Funktion dient nur dem Einsatz im Querformat (horizontale Position). Nachdem PowerSensor aktiviert wurde, schaltet sich die Funktion automatisch aus, wenn der Monitor ins Hochformat (90 °/vertikale Position) gedreht wird; er schaltet sich ein, sobald sich der Monitor wieder im Querformat befindet.

4 PowerSensor ausklappen



- Wenn die PowerSensor-Struktur in Ihrem Monitor klappbar ist, achten Sie bitte darauf, dass sie ausgeklappt ist, damit sie richtig funktioniert. Sie können PowerSensor über das Bildschirmmenü ein- oder ausschalten. Bitte beachten Sie, dass sich der PowerSensor selbst bei Einstellung auf „Ein“ nicht einschaltet, wenn er eingeklappt ist.

⊖ Hinweis



Ein manuell ausgewählter PowerSensor-Modus kann solange nicht eingesetzt werden, bis sie ihn neu angepasst oder den Standardmodus

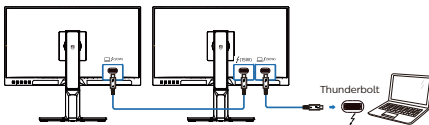
wiederhergestellt haben. Falls der PowerSensor zu empfindlich auf Bewegungen in der Nähe reagiert, reduzieren Sie bitte die Signalstärke. Halten Sie die Sensorlinse sauber. Falls die Sensorlinse verschmutzt ist, wischen Sie sie zur Vermeidung einer Reduzierung der Entfernungserkennung mit Alkohol ab.

6. Daisy-Chain-Funktion

Thunderbolt™ 4 unterstützt Daisy-Chain. Falls Ihr Laptop/Desktop/Displaymonitor Thunderbolt™ 4 unterstützt, können Sie Thunderbolt™ 4 zur Verbindung mehrerer Bildschirme verbinden (Daisy-Chain).

Prüfen Sie zur Daisy-Chain-Verbindung von Monitoren Folgendes:

1. Verbinden Sie das Thunderbolt™-4-Kabel mit dem Thunderbolt-Eingang  (90W) am ersten Monitor und Ihrem PC.
2. Verbinden Sie ein weiteres Kabel mit dem Thunderbolt-Ausgang  (15W) am ersten Monitor und den Thunderbolt-Eingang am sekundären Monitor.



Hinweis

- Die maximale Anzahl an anschließbaren Monitoren variiert je nach GPU-Leistungsumfang.
- Stellen Sie über Ihren PC zur Aktivierung von HDR am Monitor sicher, dass sich der verbundene Monitor im erweiterten Modus befindet.
- So schalten Sie die HDR-Funktion ein: Erweitern Sie die Anzeige durch Auswahl des erweiterten Modus in den Einstellungen Ihres Laptops/ PCs.
Alternativ duplizieren Sie die Anzeigen durch Auswahl des Klonen-Modus an Ihrem Laptop/PC.
- Erweiterter Modus: Beide Monitore können komplettes 4K HDR bei 60 Hz mit 10-Bit-Farbe unterstützen.

- Klonen-Modus: Ein Monitor unterstützt 4K HDR bei 60 Hz mit 10-Bit -Farbe, geklonte Anzeige unterstützt nur bis zu 4K bei 60 Hz, 8 Bit.



7. Designs zur Verhinderung des Computer-Vision-Syndroms (CVS)

Philips-Monitor ist darauf ausgelegt, Augenermüdung durch längere Computernutzung zu vermeiden.

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen und nutzen Sie den Philips-Monitor zur effizienten Reduzierung von Ermüdung und zur Maximierung Ihrer Produktivität.


1. Angemessene Umgebungsbeleuchtung:
 - Passen Sie die Umgebungsbeleuchtung entsprechend der Helligkeit Ihres Bildschirms an. Vermeiden Sie fluoreszierendes Licht und Oberflächen, die zu viel Licht reflektieren.
 - Passen Sie Helligkeit und Kontrast auf angemessene Werte an.
2. Gute Arbeitsangewohnheiten:
 - Übermäßige Nutzung eines Monitors kann zu Augenreizungen führen. Es ist besser, eine größere Zahl kürzerer Pausen zu machen, als seltenere, längere Pausen, so ist bspw. eine 5- bis 10-minütige Pause nach 50 bis 60 Minuten kontinuierlicher Bildschirmnutzung besser als eine 15-minütige Pause alle zwei Stunden.
 - Blicken Sie nach langer Fokussierung auf den Bildschirm auf unterschiedlich weit entfernte Gegenstände.
 - Schließen und rollen Sie Ihre Augen sanft, um sie zu entspannen.
 - Blinzeln Sie während der Arbeit bewusst häufiger.
3. Ideale Arbeitshaltung
 - Strecken Sie sanft Ihren Nacken und neigen Sie Ihren Kopf zur Schmerzlinderung nach vorne, nach hinten und zur Seite.
4. Wählen Sie zur Schonung Ihrer Augen einen Philips-Monitor.
 - Blendfreier Bildschirm: Der blendfreie Bildschirm reduziert effizient störende und ablenkende Reflexionen, die zu Augenermüdung führen können.
 - LowBlue-Modus: Blaues Licht kann die Augen ermüden. Philips' LowBlue-Modus ermöglicht Ihnen die Festlegung verschiedener Blaulicht-Filterniveaus für verschiedene Arbeitsbedingungen.
 - EasyRead-Modus ermöglicht ein papierartiges Leseerlebnis, bietet Ihnen ein komfortableres Betrachtungserlebnis, wenn Sie lange Dokumente am Bildschirm lesen.

8. Technische Daten

Bild/Display	
Bildschirmpaneltyp	IPS-Technologie
Hintergrundbeleuchtung	Mini-LED-Hintergrundbeleuchtung
Panelgröße	27 Zoll Breitbild (68,6 cm)
Bildformat	16:9
Pixelabstand	0,1554 (H) mm x 0,1554 (V) mm
Bildschirmbeschichtung	Blendfrei, 3H, Trübung 25 %
Kontrastverhältnis (typisch)	1300:1
Optimale Auflösung	3840 x 2160 bei 60 Hz
Betrachtungswinkel	178° (H) / 178° (V) bei C/R > 10 (typ.)
Anzeigefarben	1,07 Mrd. (8 Bits + Hi-FRC)
Bildverbesserungen	SmartImage/ SmartImage HDR
Vertikale Aktualisierungsrate	HDMI/DP: 40 Hz - 60 Hz Thunderbolt™ 4: 23 Hz - 75 Hz
Horizontalfrequenz	30 kHz - 140 kHz
NTSC (CIE1976)*	121 %
AdobeRGB (CIE1976)*	99,2 %
sRGB (CIE1931)*	154 %
Farbraum	Ja
LowBlue-Modus	Ja
EasyRead	Ja
SmartUniformity	Ja
Delta E	<ul style="list-style-type: none"> • Ein durchschnittlicher Delta-E beträgt weniger als 1, wenn die lokale Verdunkelung ausgeschaltet ist. • Ein durchschnittlicher Delta-E beträgt weniger als 2, wenn die lokale Verdunkelung eingeschaltet ist.
HDR	VESA DisplayHDR-1400-zertifiziert
Adaptive Sync	Ja
Anschlüsse	
Anschlüsse	2x HDMI 2,0 (HDCP 2.2/ HDCP 1.4) 1x DisplayPort 1.4 (HDCP 2.2/ HDCP 1.4) 2 x Thunderbolt™ 4 (Thunderbolt-Eingang x 1, Thunderbolt-Ausgang x 1) 1x RJ-45, Ethernet-LAN (10M/100M/1000M) 4 x USB-A, nachgelagert mit 1 x schnell ladendem BC 1.2 1 x Audioausgang
Signalausgangsquelle	HDMI, DisplayPort, Thunderbolt™ 4  (90W)
Signalausgang	Thunderbolt™ 4  (15W) (Siehe Daisy Chain-Funktion)
USB SuperSpeed	USB 3.2 Gen2, 10 Gb/s

Thunderbolt™	Thunderbolt™ 4 (Eingang) (Upstream, DisplayPort Alt Mode, HDCP 2.2/ HDCP 1.4, PD 90 W) Thunderbolt™ 4 (Ausgang) (Downstream, PD 15 W)
Power Delivery	<ul style="list-style-type: none"> Thunderbolt™ 4 (Eingang): USB-PD-Version 3.0, bis zu 90 W (5 V/3 A; 7 V/3 A; 9 V/3 A; 10 V/3 A; 12 V/3 A; 15 V/3 A; 20 V/4,5 A) Thunderbolt™ 4 (Ausgang): USB-PD-Version 3.0, 15 W (5 V/3 A) USB-A (Unterseite x 1, BC 1.2): 7,5 W (5 V/1,5 A)
Sync-Eingang	Separate Synchronisierung

Zusätzliche Merkmale

Komfortfunktionen	 USER / ▲ ↻ / ▼ ☰ / OK ⏻
Integrierter Lautsprecher	3 W x 2
MultiView	PBP mode, 2>devices
OSD-Sprachen	Englisch, Deutsch, Spanisch, Griechisch, Französisch, Italienisch, Ungarisch, Niederländisch, Portugiesisch, Brasilianisches Portugiesisch, Polnisch, Russisch, Schwedisch, Finnisch, Türkisch, Tschechisch, Ukrainisch, Vereinfachtes Chinesisch, traditionelles Chinesisch, Japanisch, Koreanisch
Sonstige Komfortmerkmale	VESA-Halterung (100 x 100 mm), Kensington-Schloss
Plug and Play-Kompatibilität	DDC/CI, sRGB, Windows 10/8.1/8/7, Mac OS X

Ständer

Neigung	-5 / +15 Grad
Schwenken	-45 / +45 Grad
Höhenverstellung	130 mm
Drehung	-90 / +90 Grad

Stromversorgung

	100 V Wechselspannung, 50 Hz	115 V Wechselspannung, 50Hz	230 V Wechselspannung, 50 Hz
Verbrauch	74,3 W (typ.)	74,5 W (typ.)	75,6 W ((typ.)
Normalbetrieb	0,3 W (typ.)	0,3 W (typ.)	0,3 W (typ.)
Ruhezustand (Bereitschaftsmodus)	0,3 W (typ.)	0,3 W (typ.)	0,3 W (typ.)
Ausgeschaltet	0,3 W (typ.)	0,3 W (typ.)	0,3 W (typ.)
Ausgeschaltet (Netzschalter)	0 W	0 W	0 W
Wärmeableitung *	100 V Wechselspannung, 50 Hz	115 V Wechselspannung, 50Hz	230 V Wechselspannung, 50 Hz
Normalbetrieb	253,58 BTU/h (typ.)	254,27 BTU/h (typ.)	258,02 BTU/h (typ.)
Ruhezustand (Bereitschaftsmodus)	1,02 BTU/h (typ.)	1,02 BTU/h (typ.)	1,02 BTU/h (typ.)
Ausgeschaltet	1,02 BTU/h (typ.)	1,02 BTU/h (typ.)	1,02 BTU/h (typ.)

Ausgeschaltet (Netzschalter)	0 BTU/h	0 BTU/h	0 BTU/h
Betriebsmodus (Öko-Modus)	45,1 W (typ.)		
PowerSensor	14,0 W (typ.)		
Betriebsanzeige-LED	Betrieb: Weiß. Bereitschaftsmodus: Weiß (blinkend)		
Stromversorgung	Integriert, 100 bis 240 V Wechselspannung, 50/60 Hz		

Abmessungen

Gerät mit Ständer (B x H x T)	613 x 515 x 204 mm
Gerät ohne Ständer (B x H x T)	613 x 369 x 68 mm
Gerät mit Verpackung (B x H x T)	735 x 423 x 285 mm

Gewicht

Gerät mit Ständer	9,43 kg
Gerät ohne Ständer	7,02 kg
Gerät mit Verpackung	14,46 kg

Betriebsbedingungen

Temperaturbereich (Betrieb)	0°C bis 35°C (HDR) 0°C bis 40°C (SDR)
Relative Feuchtigkeit (Betrieb)	20% bis 80%
Luftdruck (Betrieb)	700 bis 1060 hPa
Temperatur (nicht im Betrieb)	-20°C bis 60°C
Relative Feuchtigkeit (Ausgeschaltet)	10% bis 90%
Luftdruck (Ausgeschaltet)	500 bis 1060 hPa

Umwelt und Energie

ROHS	Ja
Verpackung	100 % recyclingfähig
Bestimmte Substanzen	100 % PVC/BFR-freies Gehäuse

Gehäuse

Farbe	Schwarz
Design	Textur

Hinweis

1. Diese Daten können sich ohne Vorankündigung ändern. Unter www.philips.com/support finden Sie die aktuellsten Broschüren.
2. Die HDMI- und die DP-Version stimmen mit der Compliance Test Specification (CTS) überein.
3. SmartUniformity- und Delta-E-Informationsblätter sind im Lieferumfang enthalten.
4. Damit die Funktion am besten funktioniert, muss sich der Monitor basierend auf der

abgeschalteten lokalen Verdunkelung zwei Stunden aufwärmen.

5. Im Inneren des Monitors befindet sich ein Gebläse, das sich automatisch aktiviert, sobald der Monitor eine bestimmte Temperatur erreicht. Möglicherweise hören Sie die Betriebsgeräusche des Gebläses, das dabei hilft, die Temperatur im Monitor abzukühlen.
6. NTSC-Region basierend auf CIE1976. AdobeRGB-Abdeckung basierend auf CIE1976. sRGB-Bereich basierend auf CIE1931.

8.1 Auflösung und Vorgabemodi

1 Maximale Auflösung

3840 x 2160 bei 60 Hz

2 Empfohlene Auflösung

3840 x 2160 bei 60 Hz

Horizontal- frequenz (kHz)	Auflösung	Vertikal- frequenz (Hz)
31,47	720x400	70,09
31,47	640x480	59,94
35,00	640x480	66,67
37,86	640x480	72,81
37,50	640x480	75,00
35,16	800x600	56,25
37,88	800x600	60,32
48,08	800x600	72,19
46,88	800x600	75,00
47,73	832x624	74,55
48,36	1024x768	60,00
56,48	1024x768	70,07
60,02	1024x768	75,03
44,77	1280x720	59,86
60,00	1280x960	60,00
63,89	1280x1024	60,02
79,98	1280x1024	75,03
55,94	1440x900	59,89
67,50	1920x1080	60,00
133,29	1920x2160 PBP mode (2 Win)	59,99
88,78	2560x1440	59,95
65,67	3840x2160	29,98
133,31	3840x2160	60,00

3 Video-Timing

Auflösung	Vertikalfrequenz (Hz)
640 x 480P	59,94/60 Hz 4:3
720 x 576p	50 Hz 16:9
720 x 480p	59,94/60 Hz 16:9
1280 x 720p	59,94/60 Hz 16:9
1920 x 1080p	59,94/60 Hz 16:9
3840 x 2160p	60 Hz 16:9
3840 x 2160p	50 Hz 16:9
3840 x 2160p	30 Hz 16:9
3840 x 2160p	25 Hz 16:9

Hinweis

Bitte beachten Sie, dass Ihr Bildschirm bei seiner nativen Auflösung von 3840 x 2160 am besten funktioniert. Halten Sie sich für optimale Anzeigequalität an diese Auflösungsempfehlungen.

4 Videobandbreite

Host	Videokabel	Auflösung
USB-C (Alt Mode DP1.2)	USB-C-Gen1-Kabel	3840x2160 bei 60Hz
	Thunderbolt™-3-Kabel (40G)	
	Thunderbolt™-4-Kabel (40G)	
USB-C (Alt Mode DP1.4)	USB-C-Gen1-Kabel	3840 x 2160 bei 60 Hz mit HDR
	Thunderbolt™-3-Kabel (40G)	
	Thunderbolt™-4-Kabel (40G)	
Thunderbolt™ 3/ Thunderbolt™ 4 (Alt Mode DP1.2)	USB-C-Gen1-Kabel	3840x2160 bei 60Hz
	Thunderbolt™-3-Kabel (40G)	
	Thunderbolt™-4-Kabel (40G)	
Thunderbolt™ 3/ Thunderbolt™ 4 (Alt Mode DP1.4)	USB-C-Gen1-Kabel	3840 x 2160 bei 60 Hz mit HDR
	Thunderbolt™-3-Kabel (40G)	
	Thunderbolt™-4-Kabel (40G)	
HDMI 2.0	HDMI-2.0-Kabel	3840 x 2160 bei 60 Hz mit HDR
DisplayPort	DP-1.2-Kabel	3840x2160 bei 60Hz
DisplayPort	DP-1.4-Kabel	3840 x 2160 bei 60 Hz mit HDR

5 USB-Bandbreite

Host	USB-Upstream-Kabel	USB-Gerät verbunden mit USB-Downstream
USB-A (5 Gb/s)	A-C-Kabel	Unterstützt, USB 2.0/3.2 Gen1
USB-C (nur 5-Gb/s-Daten)	USB-C-Gen1/2-Kabel	Unterstützt, USB 2.0/3.2 Gen1
	Thunderbolt™-4-Kabel (40G)	
	Thunderbolt™-3-Kabel (40G)	
USB-C (Alt Mode DP1.2)	USB-C-Gen1/2-Kabel	Unterstützt, nur USB 2.0
	Thunderbolt™-4-Kabel (40G)	
	Thunderbolt™-3-Kabel (40G)	
USB-C (Alt Mode DP1.4) Hauptverbindung: HBR3	USB-C-Gen1-Kabel	Unterstützt, USB 2.0/3.2 Gen1
	USB-C-Gen2-Kabel	Unterstützt, USB 2.0/3.2 Gen2
	Thunderbolt™-4-Kabel (40G)	
	Thunderbolt™-3-Kabel (40G)	
USB-C (Alt Mode DP1.4) Hauptverbindung: HBR2	USB-C-Gen1-Kabel	Unterstützt, nur USB 2.0
	USB-C-Gen2-Kabel	
	Thunderbolt™-4-Kabel (40G)	
	Thunderbolt™-3-Kabel (40G)	
Thunderbolt™ 4/ Thunderbolt™ 3	Thunderbolt™-4-Kabel (40G)	Unterstützt, USB 2.0/3.2 Gen2
	Thunderbolt™-3-Kabel (40G)	

9. Energieverwaltung

Wenn eine VESA DPM-kompatible Grafikkarte oder Software in Ihrem PC installiert ist, kann der Monitor seinen Energieverbrauch bei Nichtnutzung automatisch verringern. Der Monitor kann durch Tastatur-, Maus- und sonstige Eingaben wieder betriebsbereit gemacht werden. Die folgende Tabelle zeigt den Stromverbrauch und die Signalisierung der automatischen Energiesparfunktion:

Energieverwaltung – Definition					
VESA-Modus	Video	H-Sync	V-Sync	Stromverbrauch	LED-Farbe
Aktiv	Ein	Ja	Ja	74,5 W (typ.) 322,2 W (max.)	Weiß
Ruhezustand (Bereitschaftsmodus)	Aus	Nein	Nein	0,3 W (typ.)	Weiß (blinkend)
Ausgeschaltet (Netzschalter)	Aus	-	-	0 W	Aus

Der Stromverbrauch dieses Monitors wird mit folgender Installation gemessen.

- Physikalische Auflösung: 3840 x 2160
- Kontrast: 50%
- Helligkeit: 70%
- Farbtemperatur: 6500K mit vollem Weißbereich

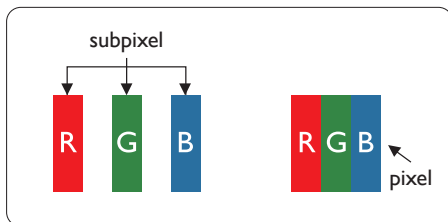
Hinweis

Diese Daten können sich ohne Vorankündigung ändern.

10. Kundendienst und Garantie

10.1 Philips-Richtlinien zu Flachbildschirm-Pixeldefekten

Philips ist stets darum bemüht, Produkte höchster Qualität anzubieten. Wir setzen die fortschrittlichsten Herstellungsprozesse der Branche ein und führen strengste Qualitätskontrollen durch. Jedoch sind die bei TFT-Bildschirmen für Flachbildschirme eingesetzten Pixel- oder Subpixeldefekte manchmal unvermeidlich. Kein Hersteller kann eine Gewährleistung für vollkommen fehlerfreie Bildschirme abgeben, jedoch wird von Philips garantiert, dass alle Bildschirme mit einer inakzeptablen Anzahl an Defekten entweder repariert oder gemäß der Gewährleistung ersetzt werden. In diesem Hinweis werden die verschiedenen Arten von Pixelfehlern erläutert, und akzeptable Defektstufen für jede Art definiert. Um ein Anrecht auf Reparaturen oder einen Ersatz gemäß der Gewährleistung zu haben, hat die Anzahl der Pixeldefekte eines TFT-Monitors diese noch akzeptablen Stufen zu überschreiten. So dürfen beispielsweise nicht mehr als 0,0004 % der Subpixel eines Monitors Mängel aufweisen. Da einige Arten oder Kombinationen von Pixeldefekten offensichtlicher sind als andere, setzt Philips für diese noch strengere Qualitätsmaßstäbe. Diese Garantie gilt weltweit.



Pixel und Subpixel

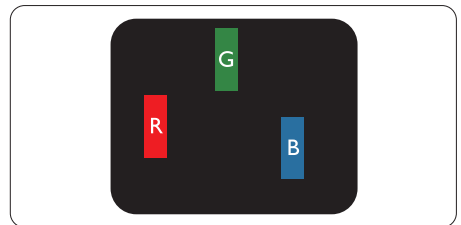
Ein Pixel oder Bildelement besteht aus drei Subpixeln in den Grundfarben rot, grün und blau. Bilder werden durch eine Zusammensetzung vieler Pixel erzeugt. Wenn alle Subpixel eines Pixels erleuchtet sind, erscheinen die drei farbigen Subpixel als einzelnes weißes Pixel. Wenn alle drei Subpixel nicht erleuchtet sind, erscheinen die drei farbigen Subpixel als einzelnes schwarzes Pixel. Weitere Kombinationen beleuchteter und unbeleuchteter Pixel erscheinen als Einzelpixel anderer Farben.

Arten von Pixeldefekten

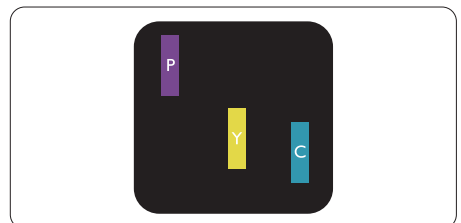
Pixel- und Subpixeldefekte erscheinen auf dem Bildschirm in verschiedenen Arten. Es gibt zwei Kategorien von Pixeldefekten und mehrere Arten von Subpixeldefekten innerhalb dieser Kategorien.

Ständig leuchtendes Pixel

Ständig leuchtende Pixel erscheinen als Pixel oder Subpixel, die immer erleuchtet („eingeschaltet“) sind. Das heißt, dass ein heller Punkt ein Subpixel ist, der auf dem Bildschirm hell bleibt, wenn der Bildschirm ein dunkles Bild zeigt. Die folgenden Typen von Bright-Dot-Fehlern kommen vor.

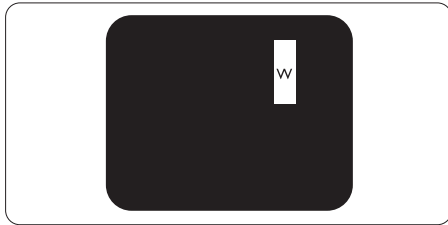


Ein erleuchtetes rotes, grünes oder blaues Subpixel.



Zwei benachbarte erleuchtete Subpixel:

- Rot + Blau = Violett
- Rot + Grün = Gelb
- Grün + Blau = Zyan (Hellblau)



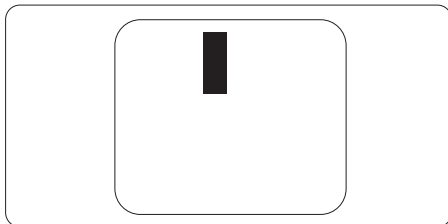
Drei benachbarte erleuchtete Subpixel (ein weißes Pixel).

Hinweis

Ein roter oder blauer Bright-Dot ist über 50 Prozent heller als benachbarte Punkte; ein grüner Bright-Dot ist 30 Prozent heller als benachbarte Punkte.

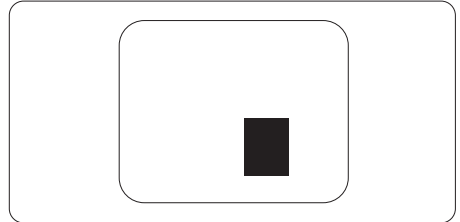
Ständig schwarzes Pixel

Ständig schwarze Pixel erscheinen als Pixel oder Subpixel, die immer dunkel „ausgeschaltet“ sind. Das heißt, dass ein dunkler Punkt ein Subpixel ist, der auf dem Bildschirm dunkel bleibt, wenn der Bildschirm ein helles Bild zeigt. Die folgenden Typen von Black-Dot-Fehlern kommen vor.



Abstände zwischen den Pixeldefekten

Da Pixel- und Subpixeldefekte derselben Art, die sich in geringem Abstand zueinander befinden, leichter bemerkt werden können, spezifiziert Philips auch den zulässigen Abstand zwischen Pixeldefekten.



Toleranzen bei Pixeldefekten

Damit Sie während der Gewährleistungsdauer Anspruch auf Reparatur oder Ersatz infolge von Pixeldefekten haben, muss ein TFT-Bildschirm in einem Flachbildschirm von Philips Pixel oder Subpixel aufweisen, die die in den nachstehenden Tabellen aufgeführten Toleranzen überschreiten.

Ständig leuchtendes Pixel	Akzeptables Niveau
1 Leucht-Subpixel	0
2 anliegende Leucht-Subpixel	0
3 anliegende Leucht-Subpixel (ein weißes Pixel)	0
Abstand zwischen zwei defekten Hellpunkten*	0
Gesamtzahl der defekten Hellpunkte aller Art	0
Ständig schwarzes Pixel	Akzeptables Niveau
1 Dunkel-Subpixel	5 oder weniger
2 anliegende Dunkel-Subpixel	2 oder weniger
3 anliegende Dunkel-Subpixel	0
Abstand zwischen zwei defekten Dunkelpunkten*	≥ 15 mm
Gesamtzahl der defekten Dunkelpunkte aller Art	5 oder weniger
Gesamtzahl der defekten Punkte	Akzeptables Niveau
Gesamtzahl der defekten Hell- oder Dunkelpunkte aller Art	5 oder weniger

 **Hinweis**

1 oder 2 anliegende Subpixel defekt = 1 Punkt defekt

10.2 Kundendienst und Garantie

Informationen zu Garantieabdeckung und zusätzlichen Anforderungen zur Inanspruchnahme des Kundendienstes in Ihrer Region erhalten Sie auf der Webseite www.philips.com/support oder bei Ihrem örtlichen Philips-Kundendienst.

Die Garantiedauer entnehmen Sie bitte der Garantieerklärung in der Anleitung mit wichtigen Informationen.

Wenn Sie Ihre allgemeine Garantiedauer verlängern möchten, wird über unseren zertifizierten Kundendienst ein Servicepaket außerhalb der Garantie angeboten.

Falls Sie diesen Dienst in Anspruch nehmen möchten, erwerben Sie ihn bitte innerhalb von 30 Kalendertagen ab dem Originalkaufdatum. Während der verlängerten Garantiedauer beinhaltet der Service Abholung, Reparatur und Rückgabe. Allerdings trägt der Anwender sämtliche Kosten.

Falls der zertifizierte Servicepartner die erforderlichen Reparaturen im Rahmen des erweiterten Garantiepakets nicht durchführen kann, finden wir nach Möglichkeit innerhalb der von Ihnen erworbenen verlängerten Garantiedauer alternative Lösungen für Sie.

Weitere Einzelheiten erfahren Sie von unserem Philips-Kundendienstrepräsentanten oder vom örtlichen Kundendienst (per Rufnummer).

• Lokale Standardgarantiedauer	• Verlängerte Garantiedauer	• Gesamtgarantiedauer
• Variiert je nach Region	• + 1 Jahr	• Lokale Standardgarantiedauer + 1
	• + 2 Jahre	• Lokale Standardgarantiedauer + 2
	• + 3 Jahre	• Lokale Standardgarantiedauer + 3

**Originalkaufbeleg des Produktes und Kaufbeleg der erweiterten Garantie erforderlich.

Hinweis

Rufnummern regionaler Service-Hotlines finden Sie in der Anleitung mit wichtigen Informationen auf der Support-Seite der Philips-Webseite.

11. Problemlösung und häufig gestellte Fragen

11.1 Problemlösung

Auf dieser Seite finden Sie Hinweise zu Problemen, die Sie in den meisten Fällen selbst korrigieren können. Sollte sich das Problem nicht mit Hilfe dieser Hinweise beheben lassen, wenden Sie sich bitte an den Philips-Kundendienst.

1 Allgemeine Probleme

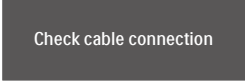
Kein Bild (Betriebs-LED leuchtet nicht)

- Überzeugen Sie sich davon, dass das Netzkabel sowohl mit der Steckdose als auch mit dem Netzanschluss an der Rückseite des Monitors verbunden ist.
- Schauen Sie zunächst nach, ob die Ein-/Austaste an der Rückseite des Monitors auf Aus eingestellt ist. In diesem Fall stellen Sie den Monitor mit der Ein-/Austaste auf Ein.

Kein Bild (Betriebs-LED leuchtet weiß)

- Vergewissern Sie sich, dass der Computer eingeschaltet ist.
- Überzeugen Sie sich davon, dass das Signalkabel richtig an den Computer angeschlossen ist.
- Achten Sie darauf, dass die Anschlussstifte am Monitorkabel nicht verbogen sind. Falls ja, lassen Sie das Kabel reparieren oder austauschen.
- Möglicherweise wurde die Energiesparen-Funktion aktiviert

Der Bildschirm zeigt



Check cable connection

- Überzeugen Sie sich davon, dass das Monitorkabel richtig an den Computer angeschlossen ist. (Lesen Sie auch in der Schnellstartanleitung nach).

- Prüfen Sie, ob die Anschlussstifte im Stecker verbogen oder gebrochen sind.
- Vergewissern Sie sich, dass der Computer eingeschaltet ist.

AUTO-Taste funktioniert nicht

- Die Auto-Funktion arbeitet nur im analogen VGA-Modus. Bitte korrigieren Sie die entsprechenden Werte manuell über das OSD-Menü.

Hinweis

Die Auto-Funktion arbeitet nicht im digitalen DVI-Modus, da sie hier überflüssig ist.

Sichtbare Rauch- oder Funkenbildung

- Führen Sie keine Schritte zur Problemlösung aus.
- Trennen Sie den Monitor aus Sicherheitsgründen unverzüglich von der Stromversorgung
- Wenden Sie sich unverzüglich an den Philips-Kundendienst.

2 Bildprobleme

Das Bild ist nicht zentriert

- Passen Sie die Bildposition mit der Auto-Funktion unter OSD-Hauptmenü an.
- Passen Sie die Bildposition über die Einrichtung Phase/Takt unter OSD-Hauptmenü an. Dies funktioniert lediglich im VGA-Modus.

Das Bild zittert

- Vergewissern Sie sich, dass das Signalkabel richtig und wackelfrei an den Grafikkartenausgang angeschlossen ist.

Vertikale Bildstörungen



- Passen Sie das Bild mit der Auto-Funktion im OSD-Hauptmenü an.

- Beseitigen Sie die Bildstörungen über die Einstellungen Phase/Takt unter Einrichtung im OSD-Hauptmenü. Dies funktioniert lediglich im VGA-Modus.

Horizontale Bildstörungen



- Passen Sie das Bild mit der Auto-Funktion im OSD-Hauptmenü an.
- Beseitigen Sie die Bildstörungen über die Einstellungen Phase/Takt unter Einrichtung im OSD-Hauptmenü. Dies funktioniert lediglich im VGA-Modus.

Bild ist verschwommen, undeutlich oder zu dunkel

- Passen Sie Helligkeit und Kontrast im OSD-Menü an.

Ein „Nachbild“, „Geisterbild“ oder „eingebrenntes Bild“ verbleibt auf dem Bildschirm.

- Wenn längere Zeit Bilder angezeigt werden, die sich nicht verändern, können sich solche Bilder einbrennen – dies wird als „Geisterbilder“, „Nachbilder“ oder „eingebrennte“ Bilder bezeichnet. Solche „Geisterbilder“, „Nachbilder“ oder „eingebrennten Bilder“ zählen zu den bekannten Phänomenen der LCD-Panel-Technologie. In den meisten Fällen verschwinden solche „Geisterbilder“, „Nachbilder“ oder „eingebrennten Bilder“ bei abgeschaltetem Gerät im Laufe der Zeit von selbst.
- Aktivieren Sie grundsätzlich einen bewegten Bildschirmschoner, wenn Sie Ihren Monitor verlassen.
- Achten Sie grundsätzlich darauf, dass das Bild bei der Anzeige statischer Inhalte auf Ihrem LCD-Monitor von Zeit zu Zeit gewechselt wird – zum Beispiel durch einen passenden Bildschirmschoner.

- Wenn Sie keinen Bildschirmschoner oder eine Anwendung zur regelmäßigen Aktualisierung des Bildschirminhaltes aktivieren, kann dies „eingebrennte Bilder“, „Nachbilder“ oder „Geisterbilder“ erzeugen, die nicht mehr verschwinden und nicht reparabel sind. Solche Schäden werden nicht durch die Garantie abgedeckt.

Bild ist verzerrt. Text erscheint verschwommen oder ausgefranst.

- Stellen Sie die Anzeigauflösung des Computers auf die physikalische Auflösung des Monitors ein.

Grüne, rote, blaue, schwarze oder weiße Punkte sind im Bild zu sehen

- Es handelt sich um Pixelfehler. Auch in der heutigen, modernen Zeit können solche Effekte bei der LCD-Technologie nicht ausgeschlossen werden. Weitere Details entnehmen Sie bitte unserer Pixelfehler-Richtlinie.

* Die Betriebsanzeige leuchtet zu hell und stört mich

- Sie können die Helligkeit der Betriebsanzeige unter LED-Einstellungen im OSD-Hauptmenü entsprechend anpassen.

Weitere Unterstützung erhalten Sie über die in der Anleitung mit wichtigen Informationen aufgelisteten Servicekontaktdaten oder durch Kontaktaufnahme mit einem Philips-Kundendienstmitarbeiter.

* **Funktionalität variiert je nach Display.**

11.2 Allgemeine häufig gestellte Fragen

F 1: Was soll ich tun, wenn mein Monitor die Meldung „Dieser Videomodus kann nicht angezeigt werden“ zeigt?

Antwort: Empfohlene Auflösung dieses Monitors: 3840 x 2160.

- Trennen Sie sämtliche Kabel, schließen Sie den PC wieder an den Monitor an, den Sie zuvor genutzt haben.
- Wählen Sie Einstellungen/Systemsteuerung aus dem Windows-Startmenü. Rufen Sie in der Systemsteuerung den Eintrag Anzeig auf. Wählen Sie in der AnzeigeSystemsteuerung das „Einstellungen“-Register. Stellen Sie im Feld „Desktop-Bereich“ eine Auflösung von 3840 x 2160 Pixeln mit dem Schieber ein.
- Öffnen Sie die „Erweiterten Einstellungen“, stellen Sie im Register „Monitor“ eine Bildschirmaktualisierungsrate von 60 Hertz ein, klicken Sie anschließend auf OK.
- Starten Sie den Computer neu, wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 und vergewissern Sie sich, dass Ihr PC nun mit der Auflösung 3840 x 2160 arbeitet.
- Fahren Sie den Computer herunter, trennen Sie den alten Monitor und schließen Sie Ihren neuen Philips-LCD-Monitor wieder an.
- Schalten Sie den Monitor und anschließend den PC ein.

F 2: Welche Bildwiederholfrequenz wird bei LCD-Monitoren empfohlen?

Antwort: Bei LCD-Monitoren wird eine Bildschirmaktualisierungsrate von 60 Hz empfohlen. Bei Bildstörungen können Sie auch

Bildschirmaktualisierungsraten bis 75 Hz testen.


F 3: Was sind die .inf- und .icm-Dateien? Wie installiere ich die Treiber (.inf und .icm)?

Antwort: Dies sind die Treiberdateien für Ihren Monitor. Ihr Computer fragt Sie bei erstmaliger Installation Ihres Monitors möglicherweise nach den Monitortreibern (.inf- und .icm-Dateien). Befolgen Sie die Anweisungen in Ihrer Bedienungsanleitung, und die Monitortreiber (.inf- und .icm-Dateien) werden automatisch installiert.

F 4: Wie stelle ich die Auflösung ein?

Antwort: Die verfügbaren Auflösungen werden durch die Kombination Grafikkarte/Grafiktreiber und Monitor vorgegeben. Sie können die gewünschte Auflösung in der Windows®-Systemsteuerung unter „Anzeigeeigenschaften“ auswählen.

F 5: Was kann ich tun, wenn ich mich bei den Monitoreinstellungen über das OSD komplett verzetzele?

Antwort: Klicken Sie einfach auf die /OK Schaltfläche, rufen Sie die Werksvorgaben anschließend mit 'Setup' > 'Reset' wieder auf.

F 6: Ist der LCD-Bildschirm unempfindlich gegenüber Kratzern?

Antwort: Generell empfehlen wir, die Bildfläche keinen starken Stößen auszusetzen und nicht mit Gegenständen dagegen zu tippen. Achten Sie beim Umgang mit dem Monitor darauf, keinen Druck auf die Bildfläche auszuüben. Andernfalls kann die Garantie erlöschen.

F 7: Wie reinige ich die Bildfläche?

Antwort: Zur regulären Reinigung benutzen Sie ein sauberes, weiches Tuch. Bei hartnäckigen Verschmutzungen setzen Sie zusätzlich etwas Isopropylalkohol (Isopropanol) ein. Verzichten Sie auf sämtliche Lösungsmittel wie Ethylalkohol, Ethanol, Azeton, Hexan, und so weiter.

F 8: Kann ich die Farbeinstellungen meines Monitors ändern?

Antwort: Ja, Sie können die Farbeinstellungen über das OSD ändern. Dazu führen Sie bitte die folgenden Schritte aus:

- Blenden Sie das OSD-Menü (Bildschirmmenü) mit der OK-Taste ein.
- Wählen Sie die Option „Color (Farbe)“ mit ▼, bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste. Nun können Sie unter den folgenden drei Einstellungen wählen.
 1. Farbtemperatur: Native, 5000K, 6500K, 7500K, 8200K, 9300K und 11500K zur Verfügung. Mit der Einstellung 5000K erzielen „Sie eine warme, leicht rötliche Bilddarstellung, bei 11500K erscheint das „Bild kühler, mit einem leichten Blaustich“.
 2. sRGB: Dies ist eine Standardeinstellung zur korrekten Farbdarstellung beim Einsatz unterschiedlicher Geräte (z. B. Digitalkameras, Monitore, Drucker, Scanner usw.).
 3. Benutzerdefiniert: Bei dieser Option können Sie Ihre eigenen Farbeinstellungen definieren, indem Sie die Intensitäten von Rot, Grün und Blau vorgeben.

 Hinweis

Eine Methode zur Messung der Lichtfarbe, die ein Objekt beim Erhitzen abstrahlt. Die Ergebnisse dieser Messung werden anhand einer absoluten Skala (in Grad Kelvin) ausgedrückt. Niedrige Farbtemperaturen wie 2004K erscheinen rötlich, höhere Farbtemperaturen wie 9300K weisen einen Blaustich auf. Eine neutrale Farbtemperatur liegt bei 6504K.

F 9: Kann ich meinen LCD-Monitor an jeden PC, Mac oder an Workstations anschließen?

Antwort: Ja. Sämtliche Philips-Monitore sind mit Standard-PCs, Macs und Workstations vollständig kompatibel. Zum Anschluss an Mac-Systeme benötigen Sie einen Kabeladapter. Ihr Philips-Verkaufsrepräsentant informiert Sie gerne über Ihre individuellen Möglichkeiten.

F 10: Funktionieren Phillips-LCD-Monitore nach dem Plug-and-Play-Prinzip?

Antwort: Ja, die Monitore sind unter Windows 10/8.1/8/7 und Mac OS X Plug-and-Play-kompatibel

F 11: Was sind Geisterbilder oder eingebrannte Bilder bei LCD-Bildschirmen?

Antwort: Wenn längere Zeit Bilder angezeigt werden, die sich nicht verändern, können sich solche Bilder einbrennen – dies wird als „Geisterbilder“, „Nachbilder“ oder „eingebrannte“ Bilder bezeichnet. Solche „Geisterbilder“, „Nachbilder“ oder „eingebrannten Bilder“ zählen zu den bekannten Phänomenen der LCD-Panel-Technologie. In den meisten Fällen verschwinden solche „Geisterbilder“, „Nachbilder“ oder „eingebrannten“ Bilder bei abgeschaltetem Gerät im Laufe

der Zeit von selbst.
Aktivieren Sie grundsätzlich einen bewegten Bildschirmschoner, wenn Sie Ihren Monitor verlassen.
Achten Sie grundsätzlich darauf, dass das Bild bei der Anzeige statischer Inhalte auf Ihrem LCD-Monitor von Zeit zu Zeit gewechselt wird – zum Beispiel durch einen passenden Bildschirmschoner.





Warnung

Wenn Sie keinen Bildschirmschoner oder eine Anwendung zur regelmäßigen Aktualisierung des Bildschirminhaltes aktivieren, kann dies „eingebrennte Bilder“, „Nachbilder“ oder „Geisterbilder“ erzeugen, die nicht mehr verschwinden und nicht reparabel sind. Solche Schäden werden nicht durch die Garantie abgedeckt.

F 12: Warum erscheinen Texte nicht scharf, sondern ausgefranst?

Antwort: Ihr LCD-Monitor funktioniert bei seiner nativen Auflösung von 3840 x 2160 am besten. Stellen Sie zur optimalen Darstellung diese Auflösung ein.

F 13: Wie entsperre/sperre ich meine Schnelltaste?

Antwort: Halten Sie zum Sperren des Bildschirmmenüs die /OK -Taste gedrückt, während der Monitor ausgeschaltet ist; drücken Sie dann zum Einschalten des Monitors die  -Taste. Halten Sie zum Freigeben des Bildschirmmenüs die /OK -Tastetaste gedrückt, während der Monitor ausgeschaltet ist; drücken Sie dann zum Einschalten des Monitors die  -Taste.

Monitor controls unlocked

Monitor controls locked

F 14: Wo kann ich die in der EDFU erwähnte Anleitung mit wichtigen Informationen finden?

Antwort: Die Anleitung mit wichtigen Informationen kann von der Support-Seite der Philips-Webseite heruntergeladen werden.



2021 © TOP Victory Investments Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Produkt wurde von Top Victory Investments Ltd. hergestellt und wird unter dessen Verantwortung verkauft, und Victory Investments Ltd. ist der Garantiegeber in Bezug auf dieses Produkt. Philips und das Philips-Schild-Symbol sind eingetragene Marken der Koninklijke Philips N. V. und werden unter Lizenz verwendet.

Technischen Daten können sich ohne Vorankündigung ändern.

Version: M1127BU7903E1WWT